SOLIDARISCHE STADT(KARTE)
3. AUFLAGE
DEMOKRATIE STÄRKEN UND VIELFALT LEBEN
Projekt
Begegnungsorte
nachhaltiger Konsum
ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT
SAUBERE ENERGIE FÜR HANNOVER
Kreativzentrum
KLIMAGERECHTIGKEIT UND NATURSCHUTZ
Limmerstr.
HANNOVER
TEILE
NACHBARSCHAFT STÄRKEN
Initiative
LERNEN UND ZUKUNFT GESTALTEN
NACHHALTIGE ERNÄHRUNG
Verein
FREIRÄUME FÜR NATUR UND MENSCH
WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCH UND PLANET
ÖKOSTADT E.V.
ILLUSTRATION FANNY DIDOU

Ein Projekt von Ökostadt e.V.

In Kooperation mit:

Mit finanzieller Unterstützung von:

Ökostadt e.V.
Hausmannstr. 9 - 10
30159 Hannover

Tel: (0511) 164 03 30
E-Mail: info@oekostadt.de
www.oekostadt.de

Vereinsregister: AG Hannover 6212
USt-ID: DE165753921
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Eberhard Lütge, Martin Stutzbach, Reinhard Hüttermann, Thilo Brahe
IBAN: DE22 2505 0180 0000 7479 63
BIC: SPKHDE2HXXX (Sparkasse Hannover)

CO2e-bilanziert & ausgeglichen
Druckprodukt
natureOffice.com/DE-275-2ZGDTJB
Klimaneutral und ökologisch gedruckt mit dieUmweltDruckerei.

ÖKOSTADT E. V.

Projekte für eine umweltgerechte Stadt

Ressourcen teilen, gemeinschaftlich nutzen, ökologische Ideen entwickeln und umsetzen!
Ökostadt e.V. fördert als gemeinnütziger Verein seit 1992 Umweltschutz durch aktive Beteiligungskultur und gemeinschaftliche Nutzungskonzepte.

Unterstütze uns gerne!
Bring dich und deine Ideen ein oder unterstütze uns mit einer finanziellen Spende oder Mitgliedschaft in unserem Verein. Wir laden regelmäßig zum Aktiven-Treff ein. Aktuelle Termine findest du auf unserer Website.
Wir freuen uns auf dich!

3. Auflage, Stand Januar 2026

Ein Projekt von Ökostadt e.V.
Projektbetreuung: Kathrin Limberg

Recherche, Text und Redaktion: Johanna Gefäller
Illustration: Fanny Didou
Grafikdesign: Karla Ritter Grafikdesign

Auf Basis der ersten beiden Auflagen. Danke an alle Beteiligten!

HANNOVER - MEINE, DEINE, UNSERE STADT!

Engagement & Teilhabe für ein sozial und klimagerechtes Hannover

Solidarische Stadt(Karte): Gemeinsam gestalten wir ein lebenswertes und zukunftsfähiges Hannover für ALLE!

In Hannover gibt es zahlreiche Initiativen, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein klimagerechtes Hannover einsetzen. Die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten, den Gestaltungsmut und die Zukunftslust all der wunderbaren Menschen, die dahinterstehen, möchten wir wieder gebündelt sichtbar machen und euch einladen, Teil davon zu sein:

Ihr wollt wissen, wo ihr euch in Hannover engagieren könnt und mit welchen Akteur:innen vielleicht eine Zusammenarbeit sinnvoll sein könnte?
Wir stellen euch Initiativen, Vereine, Projekte und nachhaltige Wirtschaftsakteur:innen vor, die erdenken, erproben und vormachen, wie wir solidarisch und im Einklang mit den planetaren Grenzen leben, wirtschaften, uns ernähren und mobil sein können – einige schon seit Jahren oder sogar Jahrzehnten, andere erst seit Kurzem.

Alle zusammen zeigen ganz deutlich: ANOTHER WORLD IS POSSIBLE! Jede für sich und alle gemeinsam machen dabei einerseits unsere Gegenwart ein bisschen besser und fungieren zugleich auch als Wegweiser in eine wirklich solidarische und klimagerechte Stadt.

In diesem Sinne: Auf geht's und weiter geht's!

Lasst uns die notwendige sozial-ökologische Transformation gemeinsam gestalten – für ein gutes Leben für uns alle hier in Hannover und unseren gerechten Beitrag für eine gute Zukunft für Menschen jeden Alters und überall auf dieser Erde!

FRAGEN? IMMER HER DAMIT!

Wofür brauchen wir eine andere Stadt(Karte)?
Weil wir unsere Stadt nicht nur abbilden wollen, wie sie ist, sondern auch zeigen, wie sie sein könnte!
Die Möglichkeiten, sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt in all seinen Facetten oder für Klimagerechtigkeit zu engagieren, sind vielfältig und bunt. Die Solidarische Stadt(Karte) bietet einen ersten Überblick über die verschiedenen Themenbereiche und entsprechende Initiativen. Wir wollen zum Aktivwerden einladen, den ersten Schritt ins Engagement erleichtern und neue Kooperationen anregen, damit wir unsere Kräfte bündeln können. Außerdem macht es Mut, inspiriert und stärkt Durchhaltevermögen und Entschlossenheit, sich vor Augen zu führen, welche wunderbaren Initiativen hier bei uns in Hannover bereits aktiv sind.

Warum Solidarische Stadt(Karte)?
so·li·da·risch
Adjektiv
füreinander einstehend, für die Gemeinschaft eintretend, eng verbunden, miteinander übereinstimmend, gemeinsam.

Solidarität bezeichnet ein Prinzip der Zusammengehörigkeit, das gegen die Vereinzelung gerichtet ist und gegenseitige (Mit-) Verantwortung betont.

Für uns schließt das Einstehen und Eintreten füreinander sowohl unsere Mitmenschen als auch die Natur und den Planeten als unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen mit ein.

Solidarisches Handeln stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schützt unsere Demokratie. Es ist das Gegenmittel zu Hass und Hetze, es baut Brücken und überwindet Spaltungen.
Den ökologischen und gesellschaftlichen Krisen unserer heutigen Zeit können wir nur gemeinsam begegnen, in Vielfalt, Kooperation und Solidarität – und mit Fantasie.

JETZT GEMEINSAM HANDELN!

Lasst uns den Mut haben, uns eine wünschenswerte Zukunft zu erträumen, uns unser klimagerechtes und solidarisches Hannover auszumalen – in so leuchtenden Farben, dass wir den Weg dorthin auch durch alle Herausforderungen finden können, die uns unterwegs begegnen werden! Viele wichtige Wegweiser stehen bereits, Visionen erhellen uns den Weg. Einige davon findet ihr auf den folgenden Seiten. Kommt ihr mit?

Wie funktioniert die Karte?
Wir haben die aktuell über 160 Organisationen, Initiativen und Projekte in neun thematische Aktivitätsfelder aufgeteilt. Wenn du also schon weißt, in welchem Themenbereich du aktiv werden willst, kannst du dich direkt dort auf die Suche nach einer passenden Organisation machen. Wenn du noch nicht sicher bist, welches Thema dir besonders am Herzen liegt, laden wir dich ein, ganz offen durch die einzelnen Aktivitätsfelder zu blättern und dich inspirieren zu lassen.

Gibt es eine Online-Variante der Solidarischen Stadt(Karte)?
Ja! Schaut doch gerne einmal vorbei:
www.solidarischestadtkarte.de

Hier gibt es auch noch weiterführende Informationen. Außerdem könnt ihr euch hier bald auch eine Version in leichter Sprache ansehen oder herunterladen.

LEICHTE SPRACHE

Warum ist meine Initiative nicht enthalten oder sind meine Daten nicht aktuell?
Die Solidarische Stadt(Karte) erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und lebt auch vom Mitmachen und füreinander Eintreten. Wir haben – wie schon für die ersten Auflagen - mit allen Kräften recherchiert und mit euch zusammen einen Datenabgleich angestrebt. Wenn euch eine Initiative fehlt oder wir falsche Daten genutzt haben, schreibt uns einfach eine E-Mail.

Kann ich die Solidarische Stadt(Karte) aktiv mitentwickeln?
Unbedingt! Wir begreifen das Erstellen der Karte(n) als Prozess, den wir öffnen und mit euch zusammen weiter entwickeln wollen. So soll sie zu einem Gemeinschaftsprojekt für die Akteur:innenlanschaft und die Menschen in Hannover werden. Wenn ihr weitere Ideen habt, Verbesserungspotential seht oder euch einbringen wollt, sprecht uns an oder schreibt uns. Wir freuen uns auf euch! Ihr erreicht uns unter info@oekostadt.de.

LERNEN UND ZUKUNFT GESTALTEN
S. 8

WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCH UND PLANET
S. 11

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT
S. 15

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG
S. 18

DEMOKRATIE STÄRKEN UND VIELFALT LEBEN
S. 21

SAUBERE ENERGIE FÜR HANNOVER
S. 26

FREIRÄUME FÜR NATUR UND MENSCH
S. 29

KLIMAGERECHTIGKEIT UND NATURSCHUTZ
S. 33

NACHBARSCHAFT STÄRKEN
S. 37

GLOSSAR S. 41

LERNEN UND ZUKUNFT GESTALTEN

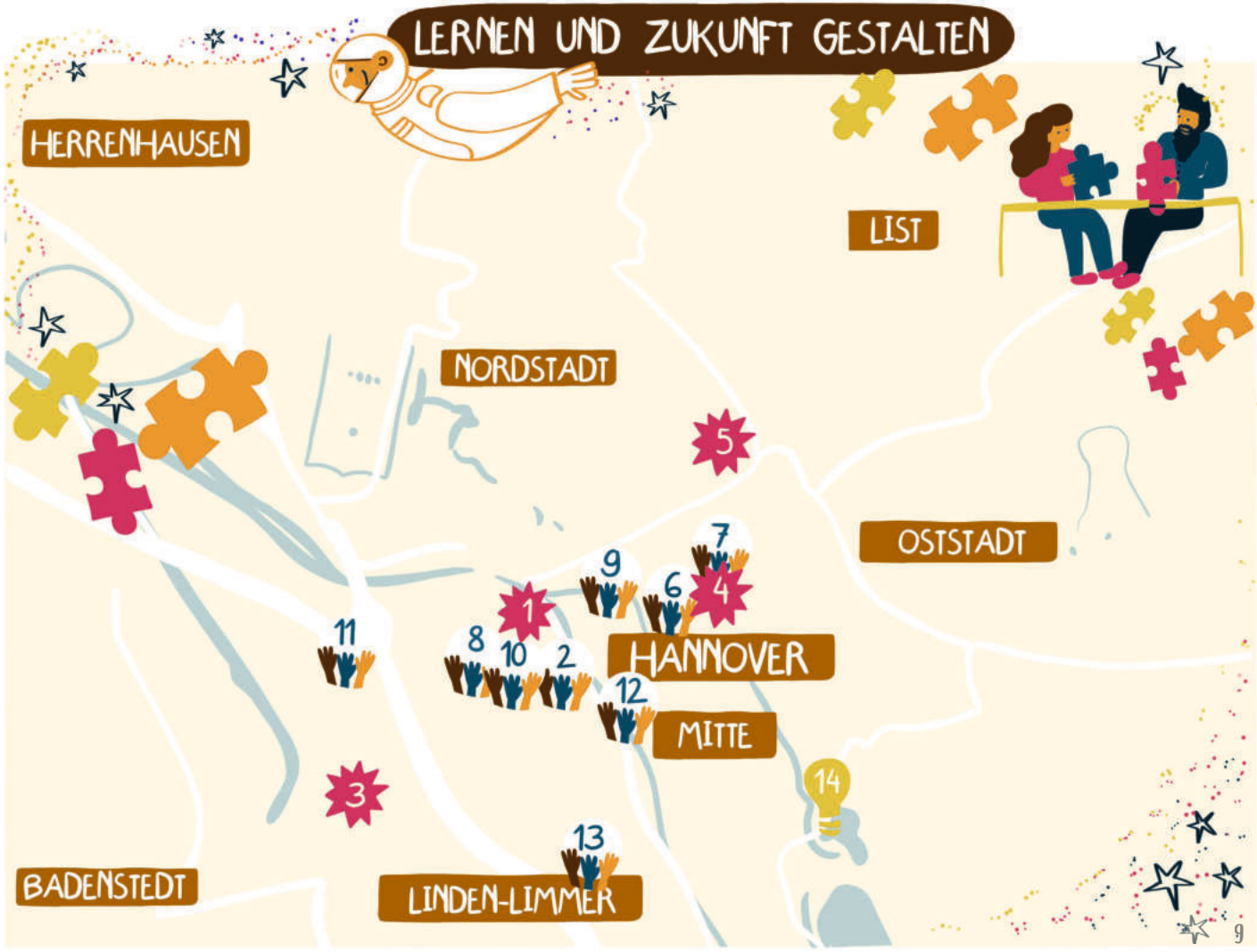
Habt ihr euch mal vorgestellt…?!

Am Anfang jedes gesellschaftlichen Wandels steht ein Traum, eine Vision, eine Idee. An den in diesem Kapitel aufgezeigten Orten werden also gemeinsam Utopien erträumt, Ideen durchdacht, in (er-)lebbare Alternativen übersetzt und praktisch erprobt. Das gilt prinzipiell natürlich erst einmal für sämtliche in der Solidarischen Stadt(Karte) versammelten Initiativen. In diesem Kapitel soll darauf aber ein besonderer Schwerpunkt liegen.

In Hannover gibt es zahlreiche solcher zukunftsgestaltenden und kreativen Initiativen und Orte. Die Transformation hin zu einer sozial und klimagerechten Stadt ist ein Lernprozess für uns alle, und Zukunft gestalten bedeutet auch, mit- und voneinander lernen. Denn es eröffnet neue Perspektiven, beflügelt die Fantasie, inspiriert und motiviert, sich beim Entwickeln von Lösungen und Alternativen mit anderen Menschen zusammenzuschließen.

Infos zu ganz verschiedenen Formaten wie Diskussionen, Vorträgen, Nachbarschaftsspaziergängen, kulturellen Ansätzen oder Partizipationsmöglichkeiten findet ihr über die hier aufgelisteten Initiativen und Projekte.

Also lasst uns träumen, lasst uns Lösungsideen entwickeln, lasst uns Alternativen erproben und unsere Stadt mitgestalten! Du hast Lust, dich mit anderen auszutauschen und zusammenzuschließen, dich und deine Träume und Ideen mit einzubringen? Dann besuche doch eine der Initiativen auf den folgenden Seiten! Wir freuen uns auf dich!


LERNEN UND ZUKUNFT GESTALTEN
HERRENHAUSEN
LIST
NORDSTADT
OSTSTADT
HANNOVER
MITTE
BADENSTEDT
LINDEN-LIMMER
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14

1: Kulturzentrum Faust e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
Seit 1991 steht das Kulturzentrum Faust im Herzen des hannoverschen Stadtteiles Linden für eine lebendige und vielschichtige Kultur- und Stadtteilarbeit. Hier bekommen Kunst, Kultur und Soziales eine gemeinsame Heimat.
www.kulturzentrum-faust.de
info@kulturzentrum-faust.de

2: Zukunftswerkstatt Ihme-Zentrum
Ihmeplatz 4
Im Ihme-Zentrum verwirklicht die Zukunftswerkstatt ein Nachbarschafts- und Kulturzentrum zur nachhaltigen und kreativen Transformation. Everybody welcome.
www.ihmezentrum.info
zukunft@ihmezentrum.info

3: PLATZprojekt
Fössestraße 105
Der PLATZ dient als Beteiligungsstruktur für Menschen, die in einem selbstorganisierten Raum über ihre Stadt diskutieren und sie vor allem aktiv mitgestalten möchten.
www.platzprojekt.de
info@platzprojekt.de

4: Umweltzentrum Hannover e. V.
Hausmannstraße 9-10
Das Umweltzentrum Hannover ist ein Zusammenschluss von regionalen Organisationen in den Bereichen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Zu wichtigen Umweltproblemen entwickelt das Umweltzentrum Hannover eigene Kampagnen, Veranstaltungen und Projekte.
www.umweltzentrum-hannover.de
info@umweltzentrum-hannover.de

5: wasmitherz e. V.
Windthorststraße 3-4
wasmitherz ist ein Kollektiv zur Verbesserung des Gemeinwesens durch Beratung und niedrigschwellige Bereitstellung von 4400m² Kultur-, Veranstaltungs-, Projekt-, Schulungs- und Kreativ-Räumen für gemeinnützige Ideen an unterschiedlichen Standorten.
www.wasmitherz.de
kontakt@wasmitherz.de

6: Transition Town Hannover
Hausmannstraße 9-10
Transition Town Hannover macht sich auf den Weg in eine lebenswerte Zukunft. Gemeinsam. Genügsam. Nachhaltig.
www.tthannover.de
pr@tthannover.de

7: Ökostadt e. V.
Hausmannstraße 9-10
Ökostadt e.V. entwickelt mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen Projekte für eine umweltgerechte Stadt. Im Vordergrund stehen immer Ressourcenschonung und das gemeinschaftliche Nutzen.
www.oekostadt.de
info@oekostadt.de

8: Kultur des Wandels
Limmerstraße 57
KdW ist ein Netzwerk regionaler Akteur:innen für eine zukunftsfähige, gemeinwohlorientierte Stadtgesellschaft aus den Bereichen Kultur und Nachhaltigkeit. KdW wird bei Aktionen im öffentlichen Raum sichtbar und unterstützt regionale Akteur:innen des KulturWandels. KdW wird getragen vom MakersForHumanity e. V. (ehemals Positive Nett-Works e. V.)
www.kulturdeswandels.de
joy@kulturdeswandels.de

9: Büro für Beteiligungskultur und Stadtentwicklung e. V. (bbs)
Braunstraße 28
Das bbs setzt sich für eine kooperative Stadtentwicklung und Bürger:innenbeteiligung ein. Dazu gehört die Unterstützung von engagierten Bürger:innen und die Beratung von Politiker:innen und Verwaltungsfachleuten.
www.bbs-hannover.de
info@bbs-hannover.de

10: Agentur für kreative Zwischenraumnutzung
Zur Bettfedernfabrik 3
Die Agentur für kreative ZwischenRaumNutzung vermittelt Leerstände in Hannover zur temporären Nutzung an Kunst- und Kulturschaffende. Mit "Geballtes Wissen" bietet sie außerdem Workshops, Beratung und Infos zu Raumnutzung, Veranstaltungsmanagement und Förderung.
www.zwischenraum-hannover.de
geballteswissen.de

11: Béi Chéz Heinz e. V.
Liepmannstraße 7b
Seit drei Jahrzehnten an vorderster Front im Kampf gegen gesellschaftliche Missstände und stolz darauf, die Bühne für Bands und Künstler:innen bereitzustellen, die sich ebenfalls für eine bessere Welt einsetzen. Ein Ort, an dem Worte zu Taten werden, und Musik die Sprache der Veränderung ist.
www.beichezheinz.de
post@beichezheinz.de

12: Upcyclingbörse Glocksee e. V.
Glockseestr. 35
Du findest hier alles rund um das Thema Upcycling in Hannover: Ausstellungen, Märkte, Workshops, Materialien - für Hobby, Werkstätten, Bildungseinrichtungen und Veranstalter:innen.
www.upcyclingboerse-hannover.de

13: Kulturbüro Linden Süd
Allerweg 7
Das Kulturbüro Linden prägt mit seinem interkulturellen, kinderfreundlichen Angebot die Stadtteilkultur im Linden-Süd.
www.bit.ly/KulturLindenSued
bettina.kahle@hannover-stadt.de

14: Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover
Platz der Menschenrechte 1
Das Nachhaltigkeitsbüro orientiert sich mit seiner Arbeit an den Globalen Nachhaltigkeitszielen. Es bietet den Rahmen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, initiiert Projekte und Kampagnen, erarbeitet Informationsmaterialien und organisiert unterschiedliche Veranstaltungsformate.
www.hannover-nachhaltigkeit.de
nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

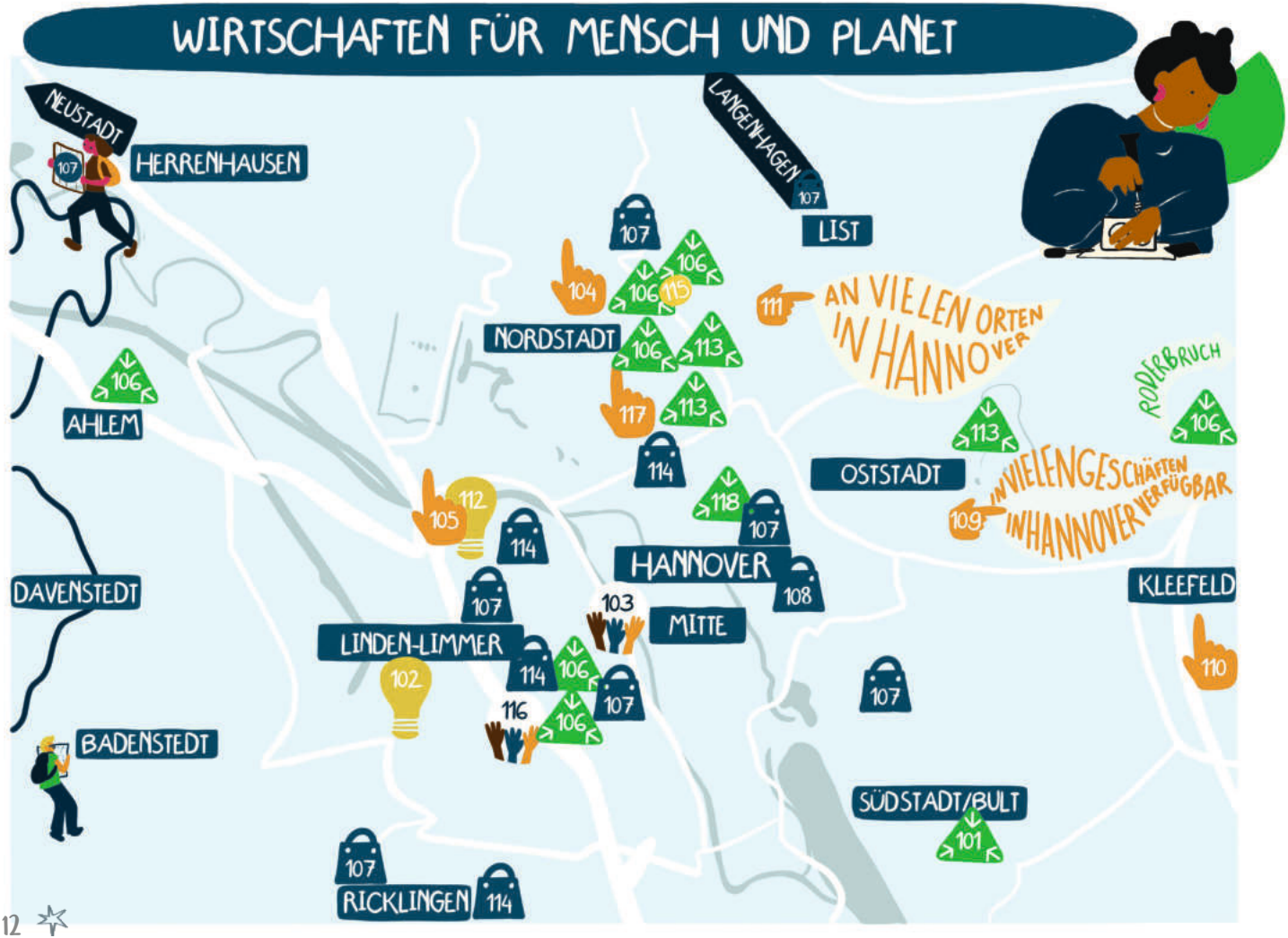
WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCH UND PLANET

Reduce, reuse, recycle, share and be fair!

Überkonsum, Verteilungsungerechtigkeiten, Ressourcenverschwendung – unser Wirtschaftsmodell und unsere Konsumgewohnheiten belasten unsere Erde weit über das Maß hinaus, in dem sie sich regenerieren kann und gehen zulasten von künftigen Generationen, von Menschen im globalen Süden, von Menschen in weniger privilegierten Positionen, auch hier bei uns. Aber das geht auch anders!

In der Rubrik „Wirtschaften für Mensch und Planet" könnt ihr euch deshalb an verschiedene Orte in Hannover führen lassen, an denen ihr Gebrauchsgüter teilen, tauschen und reparieren könnt und an denen eine andere Art des Wirtschaftens durchdacht, erprobt und erkämpft wird, in der das Wohlergehen aller Menschen wieder im Mittelpunkt steht.

Die Initiativen und Wirtschaftsakteur:innen in diesem Kapitel orientieren sich an nachhaltigeren, solidarischeren Wirtschaftsmodellen, die aufzeigen, wie wir unsere Bedürfnisse erfüllen können, ohne über unsere Verhältnisse zu leben und die Natur oder andere Menschen auszubeuten, krisenfeste Wirtschaftskreisläufe etablieren und stärken können oder setzen sich für gerechte Arbeitsbedingungen ein. Machen wir's gemeinsam besser!


WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCH UND PLANET
NEUSTADT
HERRENHAUSEN
LANGENHAGEN
LIST
AHLEM
NORDSTADT
AN VIELEN ORTEN IN HANNOVER
RODERBRUCH
OSTSTADT
IN VIELEN GESCHÄFTEN IN HANNOVER VERFÜGBAR
HANNOVER
MITTE
DAVENSTEDT
KLEEFELD
LINDEN-LIMMER
BADENSTEDT
SÜDSTADT/BULT
RICKLINGEN

101: TauschTreff
Heinrich-Heine-Straße 27
Der TauschTreff: ein Ort der Begegnung und gleichzeitig Tauschladen. Tauschen ist das neue Kaufen. Tauschen statt Wegwerfen. Tauschen schont Umwelt und Geldbeutel. Aber noch viel wichtiger, tauschen macht glücklich.
www.tauschtreff.de
info@tauschtreff.de

102: Bibliothek der Dinge
Fössestraße 103
Die Bibliothek der Dinge ist ein Projekt des PLATZprojekts. Die Vision ist es, einen non-profit Prototyp einer Sharing Economy mit einem breiten Spektrum an ausleihbaren Gegenständen dauerhaft zu etablieren. Leihen statt kaufen!
www.platzprojekt.de/projekte/bibliothek-der-dinge
info@platzprojekt.de

103: Bauteilbörse Glocksee e. V.
Glockseestraße 35
Gebrauchte Gebäudebauteile, z.B. Türen, Fenster, Türdrücker, Restholz, Schrauben, Papierspender, Technik-Flohmarkt, Glasbausteine. Ausstellung zu Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.
www.bauteilboerse-hannover.de
0151-15780266

104: Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Die Selbsthilfe-Werkstatt fürs Fahrrad in der Nordstadt stellt Werkzeug zur Verfügung und eine fachkundige Person kann um Rat gefragt werden.
www.fahrradwerkstatt-hannover.de
info@fahrradwerkstatt-hannover.de

105: Fahrradwerkstatt Drahtesel*innen
Fröbelstr.5
Hier können Menschen ihre kaputten Fahrräder mit Unterstützung aus dem Team selbst reparieren. Außerdem werden Spendenfahrräder zur kostenfreien Weitergabe gesammelt und zusammen mit Menschen, die sie brauchen, repariert. Die Werkstatt funktioniert ehrenamtlich und spendenbasiert. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr nur für FLINTA (Frauen/Lesben/Inter/Non-Binary/Trans/Agender).
www.drahtesel-innen.de
drahtesel_innen@riseup.net

106: Repair Cafés
An verschiedensten Orten der Stadt gibt es Repair Cafés, in denen Alltagsgegenstände mit Unterstützung repariert werden können, anstatt sie neu kaufen zu müssen. Dabei wird zugleich ein Alternativweg zur Wegwerfgesellschaft aufgezeigt.
www.bit.ly/RepairCafesHannover

107: fairKauf
fairKauf ist mehr als Secondhand: Die gemeinnützige Genossenschaft qualifiziert langzeitarbeitslose Menschen für eine Tätigkeit im Einzelhandel. Möglich ist das durch den Verkauf von gespendeten Secondhandwaren.
www.fairkauf-hannover.de
info@fairkauf-hannover.de

108: OXFAM Shop
Karmarschstraße 38
Oxfam Shops sind Secondhand-Läden, in denen ehrenamtliche Teams gespendete Dinge verkaufen. Damit unterstützen sie die weltweite Nothilfe-, Entwicklungs- und Kampagnen-Arbeit des Oxfam Deutschland e. V.
www.shops.oxfam.de/shops/hannover
shopinfo@oxfam.de

109: Refill Hannover
Plastikmüll vermeiden | Leitungswasser trinken | Wasserflasche auffüllen
Überall dort, wo der Refill Aufkleber angebracht ist, kostenfrei Leitungswasser in die mitgebrachte Flasche auffüllen und Plastikmüll vermeiden.
www.refill-deutschland.de/hannover
kontakt@refill-hannover.de

110: Kleefeld Unverpackt
Hölderlinstraße 1
Kleefeld unverpackt lädt zum regelmäßigen Austausch ein und organisiert Aktionen und Infoveranstaltungen rund um Umwelt- und Klimaschutzthemen.
www.kleefeld-unverpackt.de
kleefeld-unverpackt@hölderlin-eins.de

111: Bücherschränke
Die offene Bücherschränke sind in der ganzen Stadt zu finden und rund um die Uhr zugänglich. Wer ein Buch lesen möchte, darf es entnehmen und nach angemessener Zeit zurückbringen – oder behalten und ein anderes Buch dafür in den Bücherschrank stellen.
www.bit.ly/buecherschraenkehannover
stadtteilkulturarbeit@hannover-stadt.de

112: Mietshäuser Syndikat
Fröbelstraße 5
Selbstorganisiert wohnen - solidarisch wirtschaften! Das Mietshäuser Syndikat berät selbstorganisierte Hausprojekte, die sich für das Syndikatsmodell interessieren, beteiligt sich an Projekten, damit diese

dem Immobilienmarkt entzogen werden, hilft mit Know How bei der Projektfinanzierung und initiiert neue Projekte.
www.syndikat.org
kontakt@stadtteilleben.org
regionale-koordination-nord@syndikat.org

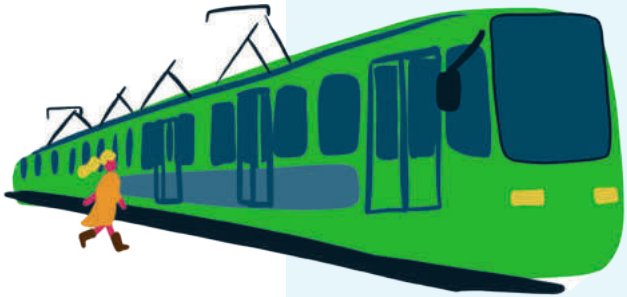
113: Coworking
In ganz Hannover gibt es verschiedene Anbieter:innen von Coworking Arbeitsplätzen. Nichtkommerzielle und kommerzielle Anbieter:innen bilden eine diverse Angebotslandschaft - da ist für jeden Bedarf und Geschmack etwas dabei!
www.coworkingguide.de/coworking-spaces-hannover

114: Secondhand-Läden
Secondhand-Läden sind eine gute Möglichkeit, der Fast Fashion Industrie zu entkommen und sich nachhaltig zu kleiden. Private Kleidertauschpartys mit Freund:innen oder öffentlich organisierte Tauschpartys sind ebenfalls eine wunderbare Möglichkeit, ressourcenschonend und fair an „neue" Kleidungsstücke zu gelangen. Auch online ist dies möglich. Ihr findet Secondhand Läden ganz einfach über eure Suchmaschine, eine aktuelle und vollständige Übersicht ist uns leider nicht bekannt.

115: Freifunk
überall in Hannover
Treffen: Hüttenstraße 22b
Freifunk ist eine nicht-kommerzielle Initiative für freie Funknetzwerke mit fast 2000 freien Internet-Hotspots in und um Hannover. Freie Netze werden von immer mehr Menschen in Eigenregie aufgebaut und gewartet.
www.hannover.freifunk.net
info@hannover.freifunk.net

116: Gemeinwohl-Ökonomie Hannover
Fortunastraße 12
Die GWÖ setzt sich ein für den Wandel unserer Gesellschaft hin zu einer Gemeinschaft, in der nicht Geld, sondern Werte wie Demokratie, Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit und ein gutes Leben für alle die obersten Ziele allen wirtschaftlichen Handelns sind. Die Regionalgruppe organisiert dafür Workshops, Vorträge und Infoveranstaltungen.
www.germany.econgood.org/ueber-uns/regionalgruppen/hannover
hannover@ecogood.org

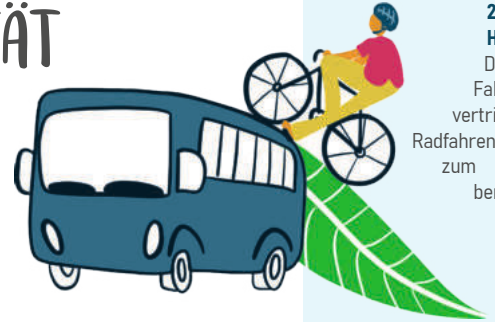
117: maesh
Voltmerstraße 41
maesh ist ein Taschenlabel mit der Mission, nachhaltig, sozial und lokal zu produzieren. Diese Ziele bestimmen nicht nur das unternehmerische Handeln, sondern sollen auch zu einer solchen Gesellschaft inspirieren.
www. maesh.de
hello@maesh.de



118: DGB Hannover
Otto-Brenner-Straße 1
Gewerkschaften setzen sich für gerechte Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmer:innen ein und machen sich auch darüber hinaus stark für eine solidarische, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Auf der Website des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) als Dachverband gibt es weitere Infos sowie Kontaktdaten zu den einzelnen Gewerkschaften.
www.niedersachsen-mitte.dgb.de
hannover@dgb.de

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT

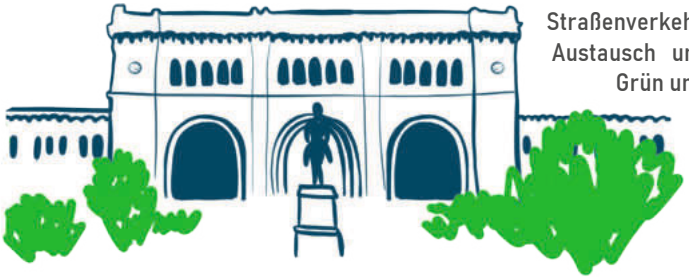
Städte für Menschen, nicht für Autos!



Auf dem Weg zu einer solidarischen und klimagerechten Stadt spielt das Thema Mobilität natürlich eine große Rolle. Ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, in den Park, zu Verabredungen oder zum Sport, wir sind täglich unterwegs.

Wie aber wollen wir uns in Zukunft durch unsere Stadt bewegen? Wie sorgen wir für eine gerechte Aufteilung des öffentlichen Raums, wie gestalten und nutzen wir die zur Verfügung stehende Fläche? Wie reduzieren wir Autos und Parkflächen und bleiben dennoch mobil – und zwar alle? Wie können Konzepte einer autofreien Nachbarschaft umgesetzt werden? Wie schaffen wir lebenswerte und zukunftsfähige Städte, in denen sich Menschen jeden Alters sicher, komfortabel und klimafreundlich fortbewegen können?

Mit Antworten auf diese Fragen beschäftigt sich die Rubrik „Zukunftsfähige Mobilität". Hier findest du Projekte und Initiativen, die sich für die Priorisierung von Rad- und Fußverkehr, eine gerechte Aufteilung des öffentlichen Raums, den notwendigen Rückgang des motorisierten Individualverkehrs sowie einer Stärkung von ÖPNV und Sharing-Modellen einsetzen und dabei auch soziale Fragen mitdenken.



Denn von sauberer Luft, mehr Sicherheit im Straßenverkehr, mehr Raum für Begegnung, Austausch und Spiel, weniger Lärm, mehr Grün und kurzen Wegen in den Städten profitieren wir letztlich alle!

201: ADFC Hannover e. V.
Hausmannstraße 9-10
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Hannover vertritt die Interessen von Radfahrenden und will mehr Menschen zum Radfahren bewegen. Er berät in allen Fragen rund ums Rad und engagiert sich politisch für die konsequente Förderung des Radverkehrs.
www. hannover-region. adfc.de
stadt@adfc-hannover.de

202: Fuß e. V. Hannover
Hausmannstraße 9-10
FUSS e.V. ist eine Ortsgruppe des bundesweit aktiven Fachverbands Fußverkehr, der die Interessen von Fußgänger:innen vertritt - damit Zufußgehen angenehmer, gesünder und sicherer wird. Zudem setzt er sich für eine enge Kooperation aller Verkehrsmittel des Umweltverbundes und damit für eine nachhaltige Mobilität ein.
www.fuss-ev.de/hannover
hannover@fuss-ev.de

203: stadtmobil
Karmarschstraße 30-32
1992 aus der Ökostadt e.V. Initiative teilAuto entstanden ist stadtmobil Hannover inzwischen ein Carsharing- & Mobilitätsdienstleister, der sich ökologischen und sozialen Zielen in besonderem Maße verpflichtet fühlt. Außer Autos können auch Lastenräder ausgeliehen werden!
www.hannover.stadtmobil.de
hannover@stadtmobil.de

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT
HERRENHAUSEN
LIST
ÜSTRA
NORDSTADT
2.06
HANNAH LASTENRÄDER IM GANZEN STADTGEBIET
2.04
2.01
2.07
IN GANZ HANNOVER UNTERWEGS
AHLEM
2.02
2.08
OSTSTADT
HANNOVER
2.03
KLEEFELD
DAVENSTEDT
2.05
MITTE
LINDEN-LIMMER
2.09
2.11
BADENSTEDT
NEXT BIKE IN GANZ HANNOVER UNTERWEGS
ÜSTRA IN GANZ HANNOVER UNTERWEGS
SÜDSTADT/BULT
RICKLINGEN

204: Critical Mass
Klagesmarkt
Am letzten Freitag jeden Monats um 18:30 Uhr ab Klagesmarkt. Ab 16 Teilnehmenden radeln auf der Fahrbahn (§ 27 StVO). Per Rad wird ein Zeichen gegen Platzmangel und für eine menschen- und umweltgerechte Mobilität gesetzt.
www.criticalmasshannover.wordpress.com

205: Kidical Mass
Das Kidical Mass Bündnis setzt sich u.a. mit bunten Fahrraddemos dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit dem Rad oder zu Fuß sicher und selbstständig mobil sein können - für ein lebenswertes, zukunftsfähiges und kinderfreundliches Hannover!
www.velohannover.de/kidicalmass/
KidicalMassHannover@posteo.de

206: Lastenradverleih Hannah
Hausmannstraße 9-10
Hannah ist eine Initiative von ADFC und Velogold, Hannovers erstes Projekt für freie Lastenfahrräder und eines der größten in Deutschland! Es ermöglicht die kostenfreie Ausleihe von derzeit 72 Lastenrädern an wechselnden Orten in der Region.
www.hannah-lastenrad.de
hallo@hannah-lastenrad.de

207: sprintRAD
sprintRAD Hannover ist ein gemeinsamer Service von Donkey Republic und dem GVH. Über einen Benutzer:innenaccount können Leihfahrräder im gesamten Stadtgebiet lokalisiert und ausgeliehen werden.
www.uestra.de/service/mobilitaetsangebote/sprintrad
support@donkeyrepublic.com

208: VCD Hannover e. V.
Hausmannstraße 9-10
Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) macht sich für umwelt- und sozialverträgliche Mobilität stark. Der VCD Hannover setzt sich für eine klima- und umweltverträgliche, sichere, gesunde und soziale Mobilität in der Region Hannover ein.
www. niedersachsen.vcd.org/der-vcd-in-niedersachsen/hannover
hannover@vcd.org

209: WESTprotest - Initiative gegen den Ausbau des Westschnellwegs und für Verkehrswende
WESTprotest engagiert sich gegen einen Ausbau des Westschnellwegs wie den des Südschnellwegs in der Ricklinger Leinemasch. Dort hat die Zerstörung Anfang 2024 schon begonnen. WESTprotest setzt sich ein für eine entschlossene Mobilitätswende. WESTprotest informiert, organisiert, mobilisiert, vernetzt und lädt Menschen ein, sich zu engagieren.
www.westprotest.de
info@westprotest.de

210: nextbike
Mit der nextbike App einfach Fahrräder ausleihen, in Hannover und vielen anderen Städten!
www.nextbike.de/hannover/de
kundenservice@nextbike.de

211: Radeln ohne Alter
Kleine Düwelstraße 21
Mobilität schaffen, Lebensqualität schenken! Vielen Menschen ist es aufgrund ihres Alters, Krankheit oder anderen Gegebenheiten nicht (mehr) möglich, selbst Fahrrad zu fahren. Deswegen unternehmen Ehrenamtliche Rikscha-Fahrten mit Senior:innen und Menschen, die nicht selber in die Pedale treten können. Der Verein möchte Brücken zwischen Generationen bauen, Erinnerungen wecken, gemeinsam lachen und Nachbarschaften stärken.
www.radelnohnealter.de/hannover
radelnohnealter@anouvis.de

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Der Blick über den Tellerrand

Wie wir uns ernähren und die Art, wie unsere Nahrungsmittel produziert werden, hat Einfluss auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, aber auch Auswirkungen auf unsere Erde, auf Tierwelt und Mitmenschen. Die weltweite Nahrungsmittelproduktion gilt als wesentlicher Treiber für das Überschreiten von fünf der neun planetaren Grenzen und ist für mehr als 30 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Hunderte Millionen Menschen weltweit leiden Hunger, noch weit mehr können sich nicht gesund ernähren. Gleichzeitig landet weltweit ein Drittel aller Lebensmittel im Müll. Dort, wo es mehr als ausreichend Nahrung gibt, nehmen ernährungsbedingte Krankheiten wie etwa Adipositas, Diabetes Typ 2 oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu.

Wir brauchen daher einen Wandel unserer Ernährungssysteme, von der Produktionsweise bis auf den Teller! Praktisch: Was gut für Umwelt und Klima ist, ist auch gut für unsere Gesundheit - allem voran mehr pflanzliche Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Nüsse, Hülsenfrüchte und Vollkornprodukte, dafür weniger Fleisch, weniger Milchprodukte und weniger hochverarbeitete Lebensmittel. Und all das bevorzugt ökologisch, regional, saisonal und fair produziert.

Wie können wir uns also konkret als wachsende Weltbevölkerung (alle!) gesund ernähren, ohne die planetaren Grenzen zu überschreiten? Wie können wir unser Ernährungssystem gesundheitsfördernd, ökologisch tragfähig, sozial gerecht und wirtschaftlich resilient gestalten? Wie stärken wir regionale Produktion und Vermarktung? Wie sorgen wir für gute Einkommen entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette, wie fördern wir fairen Handel? Wie kann gute Ernährung für alle zugänglich und bezahlbar sein? Wie vermeiden wir Tierleid, wie Verschwendung? An Antworten auf all diese Fragen arbeiten die Initiativen im folgenden Kapitel.

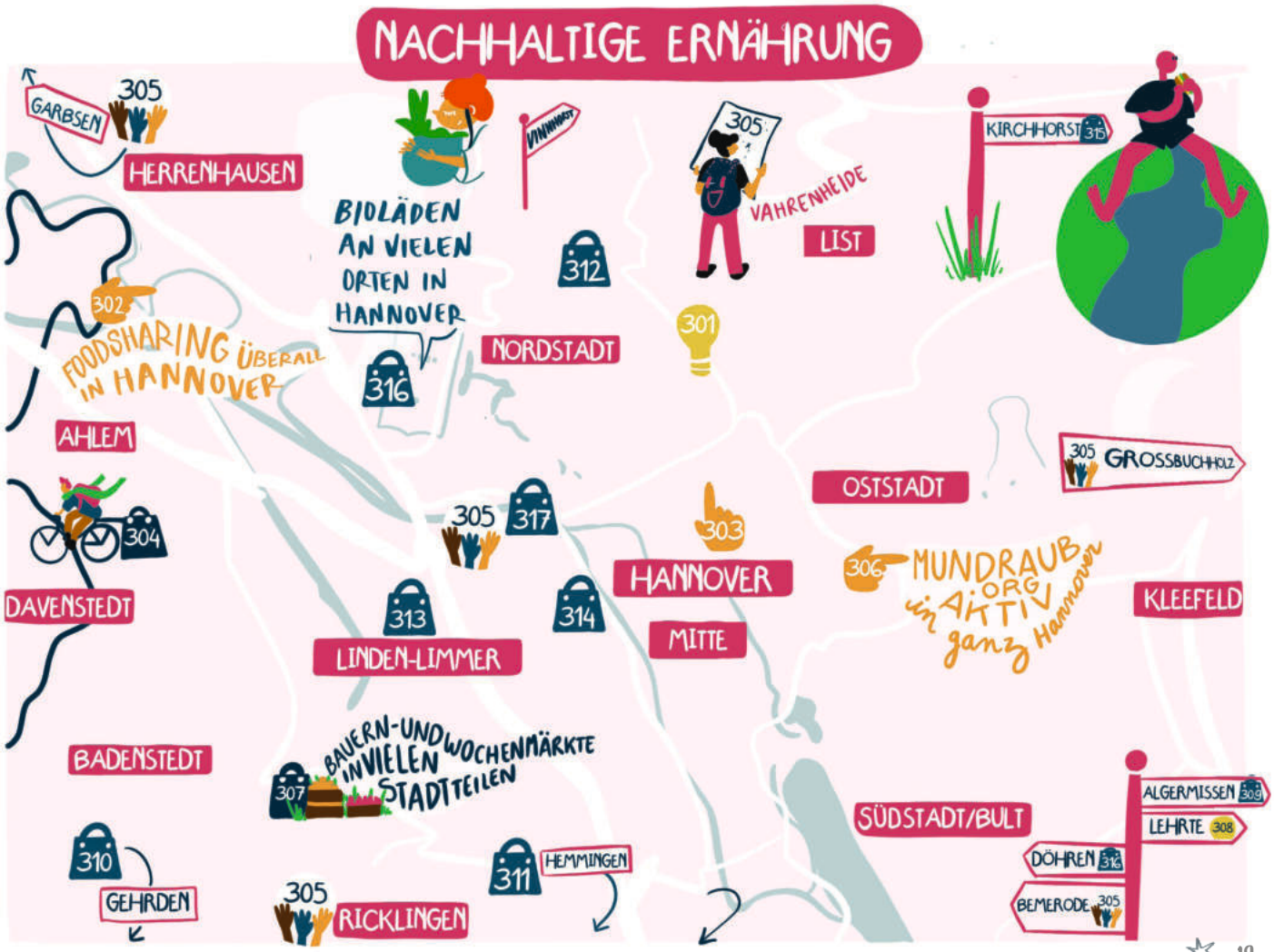
Du bist, was du isst, hört man oft – wer also wollen wir sein?

301: Ernährungsrat Hannover e. V.
Kopernikusstraße 14
Das Thema Ernährung gewinnt mit seinen Auswirkungen und Wechselbezüglichkeiten in den verschiedensten Bereichen zunehmend an Bedeutung. Daher arbeitet der Ernährungsrat für eine nachhaltige Ernährung in Hannover und Region!
www.ernaehrungsrat-hannover.de
hallo@ern-ha.de

302: foodsharing Hannover
foodsharing setzt sich bundesweit aktiv gegen Lebensmittelverschwendung ein und bewahrt bei unzähligen Kooperationsbetrieben aussortierte Lebensmittel vor der unnötigen Entsorgung. Ehrenamtliche Foodsaver holen diese Lebensmittel ab und verteilen sie im Anschluss weiter.
www.foodsharing.de
hannover@foodsharing.network

303: Slow Food Hannover
Hausmannstraße 9-10
Slow Food Hannover bemüht sich um die intensive Vernetzung von Verbraucher:innen und Erzeuger:innen und fördert das Bewusstsein für gute, saubere und faire Lebensmittel und die Freude daran.
www.slowfood.de/slow_food_vor_ort/hannover
hannover@slowfood.de

304: Die Hofladenrouten
Die Hofladenrouten verbinden Einkauf mit Radtour. Rund um Hannover lässt sich ein Ausflug auf's Land mit dem Einkauf regionaler Lebensmittel direkt vom Erzeuger oder dem Besuch eines Hofcafés verbinden.
www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natur-erleben/Radfahren/Die-Hofladenrouten


NACHHALTIGE ERNÄHRUNG
GARBSEN
305
HERRENHAUSEN
BIOLÄDEN AN VIELEN ORTEN IN HANNOVER
312
305
VAHRENHEIDE
LIST
KIRCHHORST
315
302
FOODSHARING ÜBERALL IN HANNOVER
316
NORDSTADT
301
AHLEM
305 GROSSBUCHHOLZ
OSTSTADT
304
DAVENSTEDT
305
317
303
HANNOVER
MITTE
306
MUNDRAUB ORG
AKTIV in ganz Hannover
KLEEFELD
313
LINDEN-LIMMER
314
BADENSTEDT
BAUERN-UND WOCHENMÄRKTE IN VIELEN STADTTEILEN
307
SÜDSTADT/BULT
ALGERMISSEN 309
LEHRTE 308
DÖHREN 310
BEMERODE 305
310
GEHRDEN
311
HEMMINGEN
305
RICKLINGEN

305: Hannöversche Tafel e. V.
Vahrenheider Markt 7
Der Verein „Hannöversche Tafel" wurde zur Unterstützung Bedürftiger gegründet. Um Verschwendung zu vermeiden, werden die nicht zu beanstandenden Lebensmittel täglich von Ehrenamtlichen abgeholt und an bedürftige Menschen weitergegeben.
www.hannovertafel.de
han.tafel@t-online.de

306: Mundraub.org
mundraub.org ist die größte deutschsprachige Plattform für die Entdeckung und Nutzung essbarer Landschaften. Sie ermöglicht es, Fundorte zu kartieren, Aktionen anzulegen und Gruppen zu gründen.
www.mundraub.org
info@mundraub.org

307: Wochen- und Bauernmärkte
Insgesamt 25 Wochenmarkt-Standorte gibt es im Stadtgebiet von Hannover - vom kleinen Markt mit nur wenigen Ständen bis hin zum größten mit rund 85. Sie finden an unterschiedlichen Tagen in den verschiedenen Stadtteilen statt. Auch das angebotene Sortiment ist von Markt zu Markt unterschiedlich.
www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Shopping-Märkte/Wochen-Bauernmärkte
23.4@hannover-stadt.de

308: SoLaWi Adolphshof
Gut Adolphshof 1, Lehrte
Gut Adolphshof ist einer der ältesten ökologisch betriebenen Höfe in Niedersachsen. Die solidarische Landwirtschaft hat sich Anfang 2013 gegründet und sorgt für eine von allen getragene landwirtschaftliche Produktion und Wirtschaftlichkeit des gesamten Hofes unter dem Motto: Gemeinsam wirtschaften.
www.adolphshof.de/landwirtschaft/solidarische-landwirtschaft/
info@solawi-gut-adolphshof.de

309: SoLaWi Hannover
Heerstraße 10, Algermissen
Gemeinsam Verantwortung übernehmen: Ernteteilende zahlen monatl. einen festen Betrag und erhalten dafür Obst und Gemüse der NaturGärtnerei Ingelmann. Es kann bspw. auf dem Feld mitgeholfen werden und im StadtrandGarten in Kronsberg wird überdies ein bislang konventionelles Getreidefeld zum Permakulturgarten umgestaltet.
www.solawi-hannover.de/
info@solawi-hannover.de

310: SoLaWi Bunte Beete (ehemals SoLaWi Wildwuchs)
Göxer Straße 27, Gehrden
Die SoLaWi Bunte Beete e.V. ist eine bunte und lebendige Gemeinschaft, die als Verein eine Gärtnerei betreibt und naturnah, regional und vegan Gemüse anbaut. .
www.solawi-buntebeete.de
mail@solawi-buntebeete.de

311: Gemüsekiste
Hauptstraße 72, Hemmingen
Bei der Gemüsekiste können biologische, überwiegend regional angebaute und größtenteils plastikfrei verpackte Lebensmittel und Produkte direkt nach Hause oder ins Büro bestellt werden.
www.gemuesekiste.com
info@gemuesekiste.com

312: EKG Nordstadt e. V.
Haltenhoffstraße 38
Die Einkaufsgemeinschaft steht für erschwingliche, regionale Biolebensmittel und gilt als Begegnungsstätte in der Nordstadt.
www.ekg-nordstadt.de
info@ekg-nordstadt.de

313: namiko e. V.
Fössestraße 105
Namiko steht für Nahrungsmittelkooperative und ist eine Einkaufsgemeinschaft aus Hannover. Jede:r kann Mitglied werden und über die Kooperative Lebensmittel bestellen.
www.namiko.org
kontakt@namiko.org

314: Wendland Kooperative
Konkordiastraße 2
Die Wendland Kooperative ist eine alternative Solidargemeinschaft und bietet Verbraucher:innen Bioprodukte hoher Qualität zu angemessenen Preisen und den Erzeuger:innen stabile Absatzbeziehungen und faire Abnahmepreise.
www.wendlandkoop.de
laden-linden@wendlandkoop.de

315: PeKK Permakultur Kirchhorst
Großhorst 24, Isernhagen
Ziel ist es, allen interessierten Bürger:innen ein Erleben dieser Art von Landwirtschaft zu ermöglichen und damit ein „Leuchtturmprojekt" unter dem Motto des Leitbilds „Innovation und Artenvielfalt" zu schaffen.
www.naturgemacht.org
info@naturgemacht.org

316: Bioläden
Bio- oder auch Naturkostläden sind Geschäfte, die Produkte aus der ökologischen Landwirtschaft und umweltfreundlicher Verarbeitung anbieten. Es gibt sowohl kleine, inhabergeführte Läden als auch Filialen größerer Biosupermarktketten in Hannover.

317: Nature's Food Naturkost
Limmerstraße 80
Hier gibt es eine große Auswahl rein pflanzlicher, veganer Lebensmittel und Lifestyleartikel zu fairen Preisen und lokal vor Ort in einem Ladengeschäft, in dem man sich die Produkte in Ruhe anschauen kann und alle Fragen beantwortet werden.
www.natures-food.de
info@natures-food.de

DEMOKRATIE STÄRKEN UND VIELFALT LEBEN

Vielfalt statt Einfalt, Liebe statt Hass, Solidarität statt Spaltung und Freiheit statt Faschismus!

Die politische Landschaft verändert sich. Autoritäre Kräfte greifen Demokratie und Rechtsstaat an und gelebte Vielfalt wird zunehmend bedroht. Eine vom Verfassungsschutz als rechtsextremistisch eingestufte Partei verbreitet als größte Oppositionspartei menschenverachtende Hetze im Bundestag und macht demokratische Institutionen und Prozesse verächtlich. Wir sehen eine Normalisierung rechtspopulistischer und menschenfeindlicher Sprache, Narrative und Positionen; Hass und Gewalt nehmen zu.

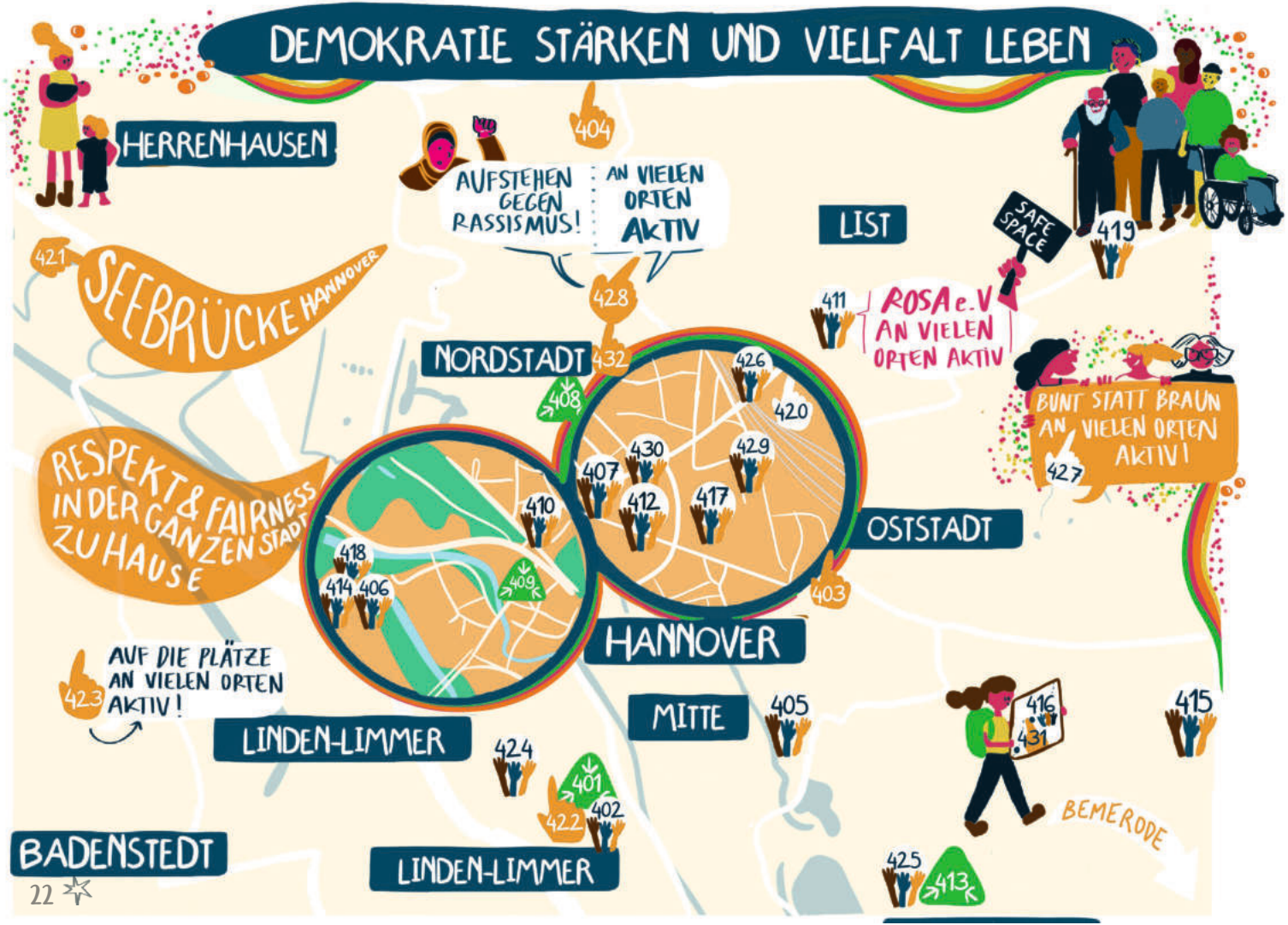
Gleichzeitig gab es Demonstrationen im ganzen Land, für Demokratie und Vielfalt, gegen Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und jede Form der Zusammenarbeit mit Rechtsextremist:innen. Die Protestwelle 2024 gehörte zu den größten in der Geschichte der Bundesrepublik - nie zuvor waren mehr Menschen gegen Rechtsextremismus auf der Straße! Eine große Mehrheit der Menschen in Deutschland sind überzeugte Demokrat:innen, sorgen sich um den Zustand des demokratischen Systems und dessen mögliche Zerstörung durch Rechtsextremist:innen.

An welchem Faden also wollen wir anknüpfen, welchen verstärken und weiterspinnen? An welcher Geschichte weiterschreiben? Eins sollten wir uns in jedem Fall bewusst machen: Demokratie ist kein Naturgesetz, sondern ein gemeinsames Projekt, das wir immer wieder neu mit Leben füllen müssen und das nur durch Mittragen und Mitmachen funktioniert. Stille Zustimmung, Schweigen und Gleichgültigkeit oder den Rückzug ins Private können wir uns angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre schlicht nicht mehr leisten.

Es braucht politisches Engagement genauso wie ganz praktische Solidarität, damit alle Menschen mit ihren Gemeinsamkeiten genau wie in ihrer Einzigartigkeit gleiche Möglichkeiten der Teilhabe und Entfaltung erhalten und die gleiche Wertschätzung erfahren. Unabhängig von (tatsächlicher oder zugeschriebener) Herkunft und Nationalität, Geschlecht und Geschlechtsidentität, sozioökonomischem Status, sexueller Orientierung, Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit, Alter sowie physischer oder psychischer Fähigkeiten oder anderer Merkmale. Damit alle Menschen ihr Leben frei und selbstbestimmt gestalten können.

Die Initiativen in diesem Kapitel zeigen, wie es gehen kann. Sie setzen sich ein für eine wehrhafte Demokratie, für die selbstverständliche Akzeptanz und das Feiern von Vielfalt, für gelebte Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Gerechtigkeit und universelle Menschenrechte. Als für sich stehende Werte und zugleich als Schutzfaktoren gelingender demokratischer Systeme.

Wir alle sind aufgerufen, unsere Demokratie und ihr moralisches Fundament, die Gleichwürdigkeit aller Menschen, zu verteidigen. Jetzt. Warten wir zu lange, wird es dafür noch sehr viel mehr Mut brauchen. Legen wir gemeinsam los!


DEMOKRATIE STÄRKEN UND VIELFALT LEBEN
HERRENHAUSEN
AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS!
AN VIELEN ORTEN AKTIV
404
LIST
SAFE SPACE
419
421
SEEBRÜCKE HANNOVER
411
ROSA e.V AN VIELEN ORTEN AKTIV
428
NORDSTADT
432
426
420
408
BUNT STATT BRAUN AN VIELEN ORTEN AKTIV!
427
RESPEKT & FAIRNESS IN DER GANZEN STADT ZU HAUSE
430
429
407
412
417
410
OSTSTADT
418
414
406
409
403
HANNOVER
AUF DIE PLÄTZE AN VIELEN ORTEN AKTIV!
423
LINDEN-LIMMER
MITTE
405
424
401
422
402
LINDEN-LIMMER
416
431
415
BEMERODE
BADENSTEDT
425
413

401: Normal in Linden
Charlottenstraße 1
Im NiL begegnen sich Menschen. Mit dem Café, den Stammtischen, interkulturellen Abenden oder Konzerten wird Menschen mit und ohne Behinderungen eine Möglichkeit geboten, sich zu begegnen.
www.normalinlinden.de
nil@lebenshilfe-hannover.de

402: gEMiDe e. V.
Allerweg 7- 9
gEMiDe schafft Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe in allen Lebensbereichen. Migrant:innen haben so die Gelegenheit untereinander und mit deutschen Familien oder Einzelpersonen auf einer Ebene zu kommunizieren.
www.gemide.org
info@gemide.org

403: Freiwilligenzentrum Hannover e.V.
Georgstraße 8 A, 1. Etage
Die wesentliche Aufgabe des Freiwilligenzentrums ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dazu zählen die Beratung von an freiwilliger Arbeit interessierten Bürger:innen, von Non-Profit-Organisationen, die Freiwillige in ihren Einrichtungen einbinden möchten und die Initiierung eigener Projekte.
www.freiwilligenzentrum-hannover.de
info@fwzh.de

404: Unter einem Dach gUG
Voltmerstraße 41, 2. Hinterhof
Die Initiative unterstützt mit innovativen Konzepten und einem diversen Team die Newcomer:innen Hannovers darin, sich tragfähige und nachhaltige Perspektiven für die Zukunft aufzubauen.
www.unter-einem-dach.org
hello@unter-einem-dach.org

405: Cameo Kollektiv e. V.
Leinstraße 16
Das Cameo Kollektiv setzt sich transdisziplinär für eine gerechte Zukunft ein. Wir wollen für Vielfalt werben und die diverse Gesellschaft sichtbar machen.
www.cameo-kollektiv.de
hallo@cameo-kollektiv.de

406: Kargah e. V.
Zur Bettfedernfabrik 1
Der Verein steht für einen interkulturellen und emanzipatorischen Lern- und Beratungsansatz, der durch ein mehrsprachiges Team verwirklicht wird. Er ist ein Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort.
www.kargah.de
info@kargah.de

407: Niedersachsen.GLOBAL
Hausmannstraße 9-10
Schwerpunkt der vielfältigen Arbeit ist die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, mit der sich der Verband für eine nachhaltige Entwicklung in globaler Verantwortung engagiert.
www.niedersachsen.global
info@niedersachsen.global

408: Andersraum e. V.
Asternstraße 2
Angetrieben von der Vision „Damit du so sein kannst, wie du bist" macht der Verein Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit mit den Schwerpunkten sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität.
www.andersraum.de
info@andersraum.de

409: QueerUnity
Königsworther Straße 13
QueerUnity ist das erste queere Jugendzentrum in Hannover. Es ist Rückzugsort und „zweites Wohnzimmer" für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen unter 27 Jahren. Neben dem Unitea – dem queeren Jugendcafé, Beratungs- und Gruppenangeboten, gibt es Raum für viele weitere Ideen.
www.queerunity.de
queerunity@andersraum.de

410: Refugee Law Clinic Hannover e. V.
Königsworther Platz 1
Der Verein bietet eine kostenlose Rechtsberatung im Asyl- und Aufenthaltsrecht durch Studierende unter anwaltlicher Supervision für alle Menschen mit Rechtsfragen in diesen Gebieten, ungeachtet ihres Status, an.
www.rlc-hannover.de
mail@rlc-hannover.de

411: Rosa e.V. Rolling Safespace Hannover
ROSA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit einem queer-feministischem und antirassistischem Fokus, welcher gendersensible Unterstützung für geflüchtete Frauen durch mobile Anlaufstellen, sogenannte Rolling Safe(r)spaces, anbietet.
www.rolling-safespace.org
hannover@rolling-safespace.org

412: Can Arkadas e. V.
Münzstraße 3
Der Verein ist im Bereich der interkulturellen Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit aktiv. Neben der Elternarbeit sind Bewegungsangebote, sowie Projekte

zur Gewaltprävention ein wichtiger Bestandteil.
www.canarkadas.de
info@canarkadas.de

413: Internationaler Kultureller Jugend Austausch e. V.
Am Graswege 1
Im Verein kommen Menschen unterschiedlichster geografischer und sozialer Herkunft zusammen. Er bietet jungen Menschen einen Begegnungsraum und ist eine Plattform für transkulturelle Jugendkultur.
www.ikja.eu
info@ikja.eu

414: Medinetz Hannover e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
Der Verein vermittelt medizinische Behandlung für Menschen ohne Aufenthalts- und Krankenversicherungsstatus. Die Vermittlung und ärztliche Behandlung erfolgt anonym und, wann immer möglich, kostenlos.
www.medinetz-hannover.de
medinetz-hannover@posteo.de

415: Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.
Röpkestraße 12
Der Verein ist eine unabhängige, landesweit tätige Menschenrechtsorganisation. Er engagiert sich u.a. für eine von Humanität geprägte Flüchtlingspolitik und wirbt für ein Europa der Menschenrechte.
www.nds-fluerat.org
nds@nds-fluerat.org

416: Unterstützerkreis Flüchtlings-unterkünfte Hannover e. V.
Bemeroder Rathausplatz 1
Ziel des Vereins ist es, Geflüchtete bei einem erfolgreichen Start in Hannover zu unterstützen.
www.uf-hannover.net
unterstuetzerkreis@uf-hannover.de

417: Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen amfn e. V.
Kurt-Schumacher-Straße 29
amfn ist ein Dachverband von 56 nds. MSOs und steht für eine offene, demokratische, pluralistische Gesellschaft. Er wirkt aktiv an den Entscheidungsprozessen auf politischer und sozialer Ebene mit.
www.amfn.de
info@amfn.de

418: Initiative für internationalen Kulturaustausch (IIK) e. V.
Zur Bettfedernfabrik 1
Der Verein engagiert sich für einen interkulturellen Dialog zwischen gleichberechtigten Partner:innen in einer Vielfalt von Kulturen und für einen produktiven und kreativen Umgang mit Konflikten.
www.iik-hannover.de
info@iik-hannover.de

419: Obdachlosenhilfe Hannover e. V.
Podbielskistraße 102
Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, wohnungslose Menschen, v.a. durch Lebens- und (Überlebens)mittel, zu unterstützen. Es gibt immer ein offenes Ohr und Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen.
www.obdachlosenhilfe.org
info@obdachlosenhilfe.org

420: HannoNetz für Engagement
Hamburger Allee 25
Das Netzwerk macht sich stark für freiwilliges Engagement. Das Ziel ist es, gesellschaftliches Engagement und somit aktive Beteiligung und demokratische Teilhabe in Hannover zu fördern.
www.hannonetz.de
engagiert@hannover-stadt.de

421: Seebrücke Hannover
Die Seebrücke Hannover setzt sich für sichere Fluchtwege, die Entkriminalisierung von Seenotrettung und die menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten ein. In Hannover und überall.
www.seebruecke.org/lokalgruppen/hannover
hannover@seebruecke.org

422: Omas gegen rechts
Allerweg 7
ALT SEIN HEISST NICHT STUMM SEIN! Die Initiative engagiert sich gegen rechtsextreme und antidemokratische Tendenzen und jede Form von Ausgrenzung, Rassismus und Antifeminismus. Sie will für den Erhalt unserer Demokratie und für eine lebenswerte Zukunft der nächsten Generationen Verantwortung übernehmen.
www.omasgegenrechts-deutschland.de
ogr.hannover@gmail.com

423: Auf Die Plätze
Auf Die Plätze ist ein antifaschistisches Netzwerk aus Organisationen des progressiven Spektrums mit dem Ziel, kurzfristig auf rechte und verschwörungsideologische Aktivitäten zu reagieren. Antisemitischem, rassistischem oder faschistischem Gedankengut werden wir uns immer laut entgegenstellen.
www.instagram.com/auf.die.plaetze
aufdieplaetze@proton.me

424: Afrikanischer Dachverband Nord-deutschland e. V.
Badenstedter Straße 12
Der Verein setzt sich für ein demokratisches

Miteinander und gegen Rassismus und Intoleranz ein und unterstützt afrikanische Mitbürger:innen bei der Umsetzung von eigenen Projekten oder leistet Hilfestellungen bei krisenhaften Situationen.
www.adv-nord.org
info@adv-nord.org

425: Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e. V.
Meterstraße 28
Ziel ist die Pflege der Partnerschaft mit der Stadt Blantyre. Durch kulturellen Austausch möchte der Verein die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Menschen Malawis und Deutschlands fördern. Gleichzeitig setzt er sich durch konkrete Projekte für eine Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort ein.
www.freundeskreis-malawi.de
info@freundeskreis-malawi.de

426: Bollerwagencafé Hannover e. V.
Hagenstraße 26
Das Bollerwagencafé ist ein Straßencafé für obdachlose und bedürftige Menschen, das ganzjährig jede Woche 80 bis 150 Menschen unterstützt und auch Hilfestellung leistet beim Beantragen von Hilfen und Ausfüllen von Formularen.
www.bollerwagen-cafe.de
bollerwagen.cafe@yahoo.com

427: Bunt statt braun
Das Bündnis bunt statt braun engagiert sich für ein solidarisches Miteinander, eine starke Zivilgesellschaft und eine vielfältige Stadt und setzt sich ein für gesellschaftlichen Zusammenhalt und das friedliche, demokratische Miteinander aller Menschen in Hannover und darüber hinaus.
www.bunt-statt-braun-hannover.de

428: Aufstehen gegen Rassismus
Aufstehen gegen Rassismus ist eine Bewegung, die sich entschieden gegen jegliche Form von menschenverachtenden Ideologien stellt und sich das Ziel gesetzt hat, aktiv gegen rechte Tendenzen anzutreten und eine solidarische Gesellschaft ohne Grenzen und Hetze zu fördern.
www.aufstehen-gegen-rassismus.de/lokal/hannover
hannover.agr@web.de

429: Selbstbestimmt leben Hannover e. V.
Herrenstraße 8
Der Verein wurde 1994 von Menschen mit Behinderungen gegründet, die sich in der Beratung von und für behinderte Menschen nach dem Peer-Counseling-Prinzip engagieren. Der Verein ist Mitglied in der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben Deutschland und bietet eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung an.
www.slh-ev.de
verein@slh-ev.de

430: Freundeskreis Hannover e. V.
Goseriede 15
Der Freundeskreis Hannover ist mit seinen rund 1.500 Mitgliedern einer der größten Bürgervereine Deutschlands. Er engagiert sich seit 30 Jahren als unabhängiger und gemeinnütziger Bürgerverein für eine lebendige Stadtgesellschaft.
www.freundeskreis-hannover.de
anmeldung@freundeskreis-hannover.de

431: PROTERRA / Democracy in motion
Ortskamp 16
PROTERRA hat 2011 das internationale Netzwerk „Democracy in Motion" gegründet und entwickelt und erprobt eine neue Praxis horizontaler Beteiligung. In Hannover geht es um demokratische Beteiligungsformen und einen zufallsbestimmten BETEILIGUNGSRAT HANNOVER.
www.proterra-hannover.de
info@proterra-hannover.de

432: Netzwerk gegen Feminizide Hannover
Das Netzwerk gegen Feminizide hat sich zum Ziel gesetzt, ein Zeichen gegen Feminizide und patriarchale Gewalt zu setzen. Der Fokus liegt dabei auf Aufklärungs- und Bildungsarbeit wie z.B. Workshops und Aktionen im öffentlichen Raum.
www.instagram.com/netzwerk_gegen_feminizide_h
feminizide-stoppen-hannover@systemli.org

433: Engagement für die Menschen in und aus der Ukraine
Aktuelle Informationen zu Hilfsaktionen und Unterstützungsmöglichkeiten findet ihr beim Ukrainischen Verein in Niedersachsen e.V.
www.uvnev.de

434: Wohlfahrtsverbände
Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, sich bei den großen Wohlfahrtsverbänden ehrenamtlich einzubringen. Eine Übersicht der in Hannover tätigen Wohlfahrtsverbände gibt es auf der Website der Landeshauptstadt Hannover.
www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Senioren/Information-Beratung/Wohlfahrtsverbände

435: Sportvereine
Das Engagement in Sportvereinen trägt ebenfalls zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Viele Vereine setzen sich zudem auch über den Sport hinaus für Demokratie und Vielfalt ein. Hannovers Sportvereine findet ihr über den Stadtsportbund.
www.ssb-hannover.de

SAUBERE ENERGIE FÜR HANNOVER

Die Zukunft ist erneuerbar!

Klar ist: Auf dem Weg zur Klimaneutralität müssen wir unsere Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen, wir müssen die erzeugte Energie effizienter nutzen und ja, auch ohne Suffizienzstrategien wird es nicht gelingen. Die Energiewende ist die größte Stellschraube, die wir zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen drehen können. Wir müssen schnellstmöglich raus aus der Verbrennung der fossilen Energieträger Kohle, Öl und Gas und rasant schnell die erneuerbaren Energien ausbauen – für Strom und Wärme, für emissionsfreie Mobilität und nicht zuletzt die Dekarbonisierung der Industrie.

Zudem machen uns erneuerbare Energien unabhängig von fossilen Autokraten, sorgen für lokale Wertschöpfung, für gesündere Luft und günstiger sind sie auch. Also los - volle Kraft voraus!
Du willst die Energiewende mitgestalten und vorantreiben? Wunderbar! Abgesehen vom Bezug von Ökostrom und gegebenenfalls dem Bau einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach oder einer Wärmepumpe vor dem Haus hast du vielerlei Möglichkeiten, aktiv zu werden.

In dieser Rubrik stellen wir dir Initiativen und Organisationen vor, bei denen du gemeinschaftlich oder genossenschaftlich organisiert Solarenergie erzeugen oder dich für eine zügige Energie- und Wärmewende engagieren kannst. Oder wie wäre es mit dem Besuch eines der vielfältigen Beratungsangebote rund um die Themen Energieeffizienz, Energiesparen, die Umstellung auf Erneuerbare in den eigenen vier Wänden und energetische Sanierungen?

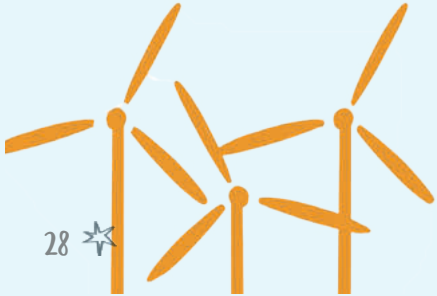
Und: Falls so etwas gerade in deine Lebenssituation passt, magst du vielleicht auch über eine Aus- oder Weiterbildung im Bereich der Energiewende sozusagen als „hauptberufliches Engagement“ nachdenken - ein Mangel an Fachkräften könnte hier nämlich das notwendige Ausbautempo ausbremsen.

SAUBERE ENERGIE FÜR HANNOVER
STEINHUDE
502
HERRENHAUSEN
503
TEILSOLAR ÜBERALL IN HANNOVER
LIST
NORDSTADT
NoCoal
AHLEM
506
OSTSTADT
501
507
HANNOVER
DAVENSTEDT
KLEEFELD
MITTE
LINDEN-LIMMER
505
BADENSTEDT
504
DAS HANDWERK ÜBERALL IN HANNOVER AKTIV
SÜDSTADT/BULT
RICKLINGEN

501: Bündnis „hannover erneuerbar“
Hausmannstraße 9-10
Das Bündnis aus verschiedenen For Future- und weiteren Klima- und Umweltschutzgruppen fordert den Ausstieg aus der fossilen Strom- und Wärmeerzeugung in Hannover und die Umstellung auf eine vollständig regenerative Energieerzeugung. Schnell.
www.hannover-erneuerbar.de
info@hannover-erneuerbar.de

502: NaturEnergie Genossenschaft Region Hannover
Leinenweberstraße 17, Wunstorf-Steinhude
Die Genossenschaft produziert selbst die benötigte Energie, klimaneutral und umweltfreundlich, durch Photovoltaik und Windkraft, durch Nahwärmenetze und E-Mobilität, regional erzeugt und verteilt, demokratisch in einer Genossenschaft. Und sie vertreibt regionalen Ökostrom - der Bezug von Bürgerstrom ist also genauso möglich wie Mitglied werden und aktiv sein!
www.naturenergie-hannover.de
info@naturenergie-hannover.de

503: teilSolar (Projekt von Ökostadt)
Hausmannstraße 9-10
Bürger:innenbeteiligungsmodell zur Erzeugung von umweltfreundlicher Energie von Ökostadt e. V. Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und die Integration in die Forschung bildet ein weiteres umweltpolitisches Anliegen.
www.oekostadt.de/projekte/teilsolar
info@oekostadt.de



504: Handwerkerradar
Die Energiewende auf dem eigenen Dach voranbringen oder in die Wärmewende in den eigenen vier Wänden einsteigen? Über das Handwerkerradar lassen sich nach Postleitzahl Betriebe finden, die bspw. Photovoltaik-Anlagen oder Wärmepumpen bauen. Wer mit einem entsprechenden Betrieb dort gelistet werden möchte, kann sich einfach per Mail eintragen lassen.
www.handwerker-radar.de

505: Klimaschutzagentur Region Hannover
Friedrichswall 15
Die Klimaschutzagentur informiert, berät und motiviert Bürger:innen rund um den Klimaschutz. Außerdem bringt sie Akteur:innen zusammen, um gemeinsam die klimaverträgliche Zukunft in der Region Hannover zu gestalten.
www.klimaschutzagentur.de
beratung@klimaschutzagentur.de

506: Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen/ Bremen e. V. (LEE)
Herrenstraße 6
LEE Niedersachsen/Bremen ist ein Verband der Erzeuger:innen Erneuerbarer Energien. Er bündelt ihre Interessen und Fachkompetenz, fördert ihre Vernetzung und vertritt sie gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.
www.lee-nds-hb.de
info@lee-nds-hb.de

507: proKlima Hannover (Der enercity-Fonds)
Glockseeplatz 1
Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt der enercity-Fonds proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom. Ein Schwerpunkt ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Zentral ist zudem die individuelle Beratung und die Ausstattung von Schulen mit Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien.
www.proklima-hannover.de
proKlima@enercity.de

FREIRÄUME FÜR NATUR UND MENSCH

Bäume statt Beton!

Mehr Natur in unseren Städten ist gut für unser eigenes Wohlbefinden, für das Klima und die Tierwelt. Bepflanzte Städte mit großen und kleinen grünen Oasen bieten Orte der Erholung, mehr Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Kulturangebote und sind besser an die Folgen des Klimawandels angepasst.

In unseren heißer werdenden Sommern werden unsere Städte zu wahren Hitzespeichern. Die natürliche Kühlung der Stadt durch ausreichend Grünbereiche ist immens wichtig für zahlreiche und ganz besonders auch für ältere Menschen. Bei Starkregenereignissen helfen möglichst viele unversiegelte Flächen, den Schaden zu begrenzen. Bäume, Gemeinschaftsgärten und Parks tun uns gut, konsumfreie Zonen schaffen Raum für gesellschaftliche Begegnungen, Austausch und Teilhabe. Stadtgrün schenkt Menschen Schatten und saubere Luft, Tieren Nahrung und Lebensraum, trägt zum Erhalt der Biodiversität bei und ist auch für die Umweltbildung unverzichtbar.

Gut für das Klima in der Stadt also – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

Wie funktioniert klimagerechte Stadtentwicklung? Wie kann eine gerechte Umgestaltung des öffentlichen Raums aussehen, die die Bedürfnisse, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen ins Zentrum stellt? Wie schaffen wir einladende öffentliche Begegnungsräume? Wie bekommen wir Grün an die Fassaden und auf die Dächer? Wie kommt Grün in alle Lücken und Freiräume, die wir entdecken, umgestalten oder schaffen können? Daran arbeiten die Initiativen auf den nächsten Seiten. Holen wir uns die Natur wieder in die Stadt und erobern wir uns den öffentlichen Raum zurück!

FREIRÄUME FÜR NATUR UND MENSCH
HERRENHAUSEN
BERENBOSTEL
AHLEM
URBAN GARDENING HANNOVER
NORDSTADT
SAHLKAMP
LANGENHAGEN
LIST
RODERBRUCH
OSTSTADT
HANNOVER
MITTE
FLOWFUL collective
KLEEFELD
ADOLPHSHOF
PARK DER SINNE
SÜDSTADT/BULT
LINDEN-LIMMER
DAVENSTEDT
BADENSTEDT
RICKLINGEN
601
602
603
604
605
606
607
609
610
611
612
613
615
616
617
618

601: Vermehrungsgarten
An der Bauerwiese 42
Der Vermehrungsgarten setzt sich für den Erhalt von samenfesten Gemüse- und Kräuterkulturen ein. Ehrenamtliche arbeiten mit und lernen Anbau und Vermehrung. Saatgut und besondere Pflanzen werden an Klein-, Haus- oder Balkongärtner:innen weitergegeben. So soll die Vielfalt der Nutzpflanzen erhalten und die Souveränität über Anbau und Essen gesichert werden.
www.vermehrungsgarten.de
vermehrungsgarten@htp-tel.de

602: Stadtteilbauernhof
Rumpelstilzchenweg 5
Der Stadtteilbauernhof ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die vielen handfesten Tätigkeiten auf einem Bauernhof regen dazu an, sich zu verwurzeln und mitzugestalten.
www.stadtteilbauernhof-hannover.de
stadtteilbauernhof@htp-tel.de

603: Internationale StadtteilGärten Hannover e. V.
Schwarzwaldstraße 33B
Die Internationalen StadtteilGärten Hannover e. V. (ISG) arbeiten mit der Idee des interkulturellen Gärtnerns als Element der integrativen Stadtteilarbeit. Dabei bietet das sympathische Umfeld des Gartens Raum für kulturellen Austausch. Im Sahlkamp, Hainholz und Mühlenberg.
www.isghannover.de
info@isghannover.de

604: Universum Kleingarten
Universum Kleingarten stellt die Ökologisierung der Kleingärten und die Rückbesinnung auf ihre ursprüngliche Idee mit einer Drittelung der Fläche für den Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf, für Erholung und als Ziergarten in den Mittelpunkt.
www.bund-region-hannover.de/bund-aktiv/universum-kleingarten
info@universum-kleingarten.de

605: Ackerpause
Hausmannstraße 9-10
Wir bringen den Gemüseanbau in Nachbarschaften, Unternehmen und Pflegeeinrichtungen. Durch interaktive Workshops innerhalb der verschiedenen Programme lernen die Teilnehmenden unser Ökosystem kennen, wachsen zusammen und über sich hinaus.
www.ackerpause.de
kontakt@ackerpause.de

606: Acker e. V.
Hausmannstraße 9-10
Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel - dafür setzt sich Acker e. V. mit seinen vielfach ausgezeichneten Bildungsprogrammen ein. Mit den Bildungsprogrammen Gemüse-Ackerdemie und AckerRacker bauen Schul- und Kitakinder ihr eigenes Gemüse an - direkt auf dem Acker an ihrer Schule oder Kita.
www.gemueseackerdemie.de
www.acker.co / www.ackerracker.de
info@acker.co

607: Außenstelle Natur
Hausmannstraße 9-10
Unternehmen erhalten fachkundige Anleitung dabei, Flächen naturnah zu gestalten, um die Biodiversität auf dem Betriebsgelände zu steigern und einen Beitrag zum Insektenschutz zu leisten. Ihre Mitarbeitenden bekommen Anregungen zur Schaffung biologischer Vielfalt im heimischen Garten oder auf Balkonen.
www.aussenstellenatur.de
kontakt@aussenstellenatur.de

608: Gut Adolphshof
Gut Adolphshof 1, Lehrte
Auf Gut Adolphshof werden seit 30 Jahren Bildungsveranstaltungen zu (ökologischer) Landwirtschaft und Ernährung angeboten.
www.adolphshof.de/bildung/angebote
bildung@adolphshof.de

609: NaturKultur Gemeinschaftsgarten
Röntgenstraße/ Ecke Göbelstraße
Gemeinsam mit Nachbar:innen aus der List in Hochbeeten gärtnern, werkeln und zwischen Blumen, Gemüse und Apfelbäumen über Themen wie Urban Gardening, nachhaltige und essbare Stadt oder klimafreundliche Gartenbewässerung sprechen.
www.oekostadt.de/naturkultur-hannover
naturkultur@outlook.de

610: Acker Pella
Im Blanken Moor 2, Langenhagen
Acker Pellas Mission ist es umwelt-schonende Verfahren der Pflanzen- und Gemüseproduktion zu erproben, samenfeste Gemüsesorten zu erhalten und zu verbreiten und Menschen miteinander in Kontakt zu bringen.
www.ackerpella.de
acker_pella@t-online.de

611: Das Flowful Kollektiv
Das Flowful Kollektiv bietet ganzheitliche Permakulturberatung an und macht Permakultur und Urban Gardening in Workshops erlebbar.
www.flowful.org
info@flowful.org

612: Pflanzenkult
Eleonorenstraße 19 A
Der Urban Gardening Store „Pflanzenkult" ist ein Ort der Beratung und des Austauschs. Zusätzlich zu dieser Expertise stehen hier Gartenprodukte aller Art zum Verkauf.
www.pflanzenkult.de
store@pflanzenkult.de

613: PLATZgarten
Fössestraße 103
Der PLATZgarten in Hannover ist ein urbaner Gemeinschaftsgarten für alle. Mit dem Bau von Hochbeeten und der schrittweisen Anpflanzung von Obstbäumen entsteht hier ein grüner Verweilort, der sich auf das gesamte Gelände des PLATZprojektes ausweitet.
www.platzprojekt.de/projekte/platzgarten
info@platzprojekt.de

614: Mitmachgarten am Park der Sinne
Am Park der Sinne (zwischen Gartencafe und Parkplatz Gutenbergstraße)
Gemeinsam wird geplant, gepflanzt, gepflegt, die Ernte geteilt und dabei Permakultur probiert. Eine lose Gruppe gestaltet generationsübergreifend einen öffentlichen Raum und lebt pure Demokratie.
http://mitmachgarten.schreberjugend.de
kontakt@mitmachgarten-laatzen.de

615: Palettengarten Linden-Nord (PaGaLiNo)
Windheimstraße
Im PaGaLiNo gärtnern auf 1.500 qm mehr als 80 Mitglieder. Neben den Hochbeeten kümmern sich die Mitglieder auch um die selbst angelegte Wildblumenwiese, Nisthilfen für Insekten und Vögel. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.
www.tthannover.de/projekte/pagalino
lammers@tthannover.de

616: Gemeinschaftsgarten Baulücke
Braunstraße 28
Der Nachbarschaftsgarten in der Braunstraße hat das Ziel, Nahrungsmittel, deren Entstehung und Herkunft in die Mitte der Nachbarschaft und damit die Gesellschaft zu bringen.
www.tthannover.de/projekte/bauluecke

617: Berthas Beete
Bertha-von-Suttner-Platz
2012 entstand die Vision vom urbanen Nahrungsanbau auf dem Bertha-von- Suttner-Platz in der Südstadt. Noch immer gärtnert und erntet das Projekt und bildet einen der Grundpfeiler der Initiative "Essbare Südstadt".
www.oekostadt.de/projekte/berthas-beete
berthas-beete@oekostadt.de

618: Gartennetzwerk Hannover und weitere Gemeinschaftsgärten
Neben den hier aufgezeigten Gemeinschaftsgärten gibt es noch viele weitere Gemeinschaftsgärten in Hannover, die sich im Gartennetzwerk Hannover zusammengeschlossen haben und dort aufgeführt werden.
www.isghannover.de/gartenkarte-hannover

KLIMAGERECHTIGKEIT UND NATURSCHUTZ

System change, not climate change!

Die heißesten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen liegen direkt hinter uns, neue Rekorde stehen bevor. Die Erderhitzung verläuft zügiger als angenommen, wobei sich der europäische Kontinent am schnellsten erwärmt. Die Extremwetterereignisse der letzten Zeit haben uns noch einmal ganz klar vor Augen geführt: Die Klimakrise ist bereits jetzt Realität. Millionen Menschen weltweit leiden unter Unwettern, Überschwemmungen, Dürren und Waldbränden. Als erstes und am härtesten trifft die Klimakrise diejenigen, die am wenigsten zu ihrer Entstehung beigetragen haben – sowohl global betrachtet als auch innerhalb von Gesellschaften.

Zusätzlich zum Klimawandel haben wir weitere sechs der insgesamt neun planetaren Belastungsgrenzen bereits überschritten: Integrität der Biosphäre, Veränderung der Landnutzung, Veränderung des Süßwasserkreislaufs, Veränderung der biogeochemischen Kreisläufe, Eintrag menschengemachter Substanzen sowie – neu dazugekommen im Jahr 2025 – Ozeanversauerung.

Die bisher beschlossenen politischen Maßnahmen reichen schlicht nicht aus, damit wir hier in Deutschland unseren Beitrag leisten, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten und innerhalb der planetaren Grenzen zu leben. Mehr noch – wir müssen nicht nur für angemessenen, effektiven und sozial gerechten Klima- und Umweltschutz kämpfen, sondern zugleich gegen krasse Rückschritte in diesen Bereichen.

Dabei muss klar sein: Es geht nicht darum, „das Klima“ oder „die Umwelt“ zu schützen. Es geht um den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, eines lebenswerten Planeten, es geht um die Chance auf eine gute Zukunft für Menschen jeden Alters und überall auf dieser Erde. Es geht um uns Menschen, um Gerechtigkeit, um Freiheit, um Sicherheit – kurz: Es geht um alles.

Es ist zwar schon lange nicht mehr bloß fünf vor zwölf, aber wir können die schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise noch verhindern, wenn wir JETZT mutig handeln. Ja, wir haben wahnsinnig viel zu verlieren. Und einiges, was bereits verloren ist, wird auch unwiederbringlich verloren bleiben. Aber wir haben noch weit mehr, wir haben eine ganze, eine andere, eine bessere Welt zu gewinnen! Also los - bist du dabei? Dann schau doch bei einer der Initiativen im folgenden Kapitel vorbei.

KLIMAGERECHTIGKEIT UND NATURSCHUTZ

701: Amnesty International Bezirk Hannover
Fraunhoferstraße 15
Amnesty International setzt sich für den Schutz von Menschenrechten und die Aufklärung über diese ein. Dabei geht es besonders um den Schutz der Rechte von Frauen, Mädchen, Geflüchteten und Menschenrechtler:innen, sowie um die Freilassung von unrechtmäßig Inhaftierten.
www.amnesty-hannover.de
info@amnesty-hannover.de

702: Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V. Hannover (ALG)
Friedrich-Ebert-Platz 8
Dieser Verein kümmert sich um alles, was für den Schutz unserer Gewässer getan werden kann: Gütekartierungen von Fließgewässern und Stillgewässern, fachlicher Rat bei der Renaturierung von Gewässern, u. v. m.
alghannover@web.de

703: aware&fair - gerechter handeln in der Einen Welt e. V.
Meterstraße 28
Der Verein engagiert sich für eine globale nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDG). Er ist aktiv in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Biodiversität, Menschenrechte, Kultur, Bildung und fairen Handel sowie deren Wechselbeziehungen, um die globalen nachhaltigen Entwicklungsziele voranzutreiben.
www.awarefair.org
info@awarefair.org

704: BUND Region Hannover
Goebenstraße 3a
Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland der Region Hannover setzt sich für den Schutz unserer Natur, Umwelt und unseres Klimas ein – damit die Erde für alle, die auf ihr leben, bewohnbar bleibt.
www.region-hannover.bund.net
info@bund-region-hannover.de

705: direction f
Welfengarten 1
»direction f« ist ein 2019 entstandener Zusammenschluss. Gemeinsam sollen neue Wege der politischen Praxis erkundet werden. Inhaltlicher Fokus war bisher überwiegend der Zusammenhang von Kapitalismus und Naturzerstörung.
www.instagram.com/directionf_
direction-f@riseup.net

706: Extinction Rebellion Hannover
XR Hannover ist Teil der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung und macht mit gewaltfreien Aktionen friedlichen zivilen Ungehorsams auf den drohenden Klimakollaps und das massive Artensterben aufmerksam. Zudem organisiert die Ortsgruppe Informations- sowie Diskussionsveranstaltungen und versucht, den notwendigen gesellschaftlichen Wandel selbst vorzuleben.
www.extinctionrebellion.de/og/hannover
hannover@extinctionrebellion.de

707: Hannover Zero
Die Stadtgruppe von German Zero setzt sich vor Ort aktiv für den Klimaschutz und für das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 ein.
www.hannoverzero.org
hannoverzero@posteo.de

708: Greenpeace Hannover
Hausmannstraße 9-10
Greenpeace setzt sich aktiv vor Ort für den Umweltschutz ein. Gemeinsam – von jung bis alt – machen sie sich für den Erhalt der letzten Urwälder, eine Wende in der Energiepolitik, für eine naturnahe Landwirtschaft, den Schutz der Wale und saubere Meere stark.
www.greenpeace-hannover.de
info@greenpeace-hannover.de

709: JANUN Hannover
Fröbelstraße 5
Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich für Klimagerechtigkeit, einen nachhaltigen Lebensstil, bieten Workshops in Schulen an. JANUN organisiert internationale Austauschprojekte und Aktionen für Kinder in der Natur.
www.janun-hannover.de
buero@janun-hannover.de

710: Landesbüro Naturschutz Niedersachsen GbR
Wilhelmshavener Straße 14
Zu den Aufgaben gehören die Verwaltung von Unterlagen zu Verfahren, das Schreiben von Stellungnahmen zu Vorhaben landesweiter Bedeutung und die Unterstützung und Schulung des Ehrenamts zu Themen rund um die Verbandsbeteiligung.
www.labuen.de
info@labuen.de

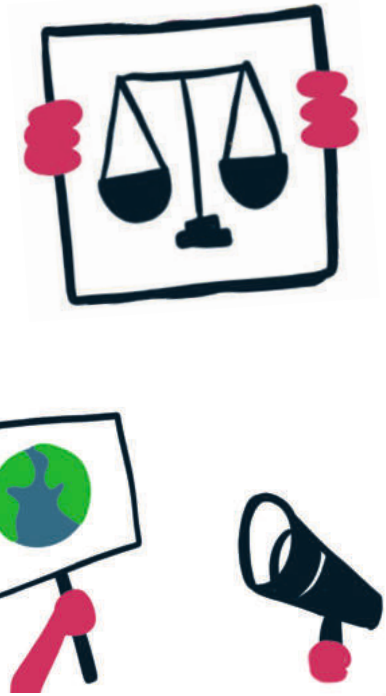
711: LiNa Limmer-Nachbarschaft
Tegtmeyerstraße 11
LiNa - das ist das Projekt „Transition 2.0 in der Limmer-Nachbarschaft". Gemeinsam viel bewegen - für das Klima - für kommende Generationen - für Mensch & Umwelt, das ist die Idee von LiNa!
www.limmer-nachbarschaft.de

712: Naturfreunde Jugend Niedersachsen
Stresemannallee 12
Die Naturfreundejugend ist als Jugendorganisation der Naturfreunde entstanden. Aus ihrer sozialistischen Tradition und als Verband der Arbeiter:innenbewegung fühlt sie sich neben einer sozial-ökologischen Transformation den Werten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität verpflichtet.
www.niedersachsen.naturfreundejugend.de
info@nfj-nds.de

713: Naturschutzbund (NABU)
Landesverband Niedersachsen e. V.
Alleestraße 36
Der NABU setzt sich durch aktiven Naturschutz, politisches Engagement und Bildungsarbeit für den Schutz bedrohter Lebensräume, für gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie eine naturverträgliche und nachhaltige Landnutzung ein.
www.nabu-niedersachsen.de
info@nabu-niedersachsen.de

714: Fridays for Future Hannover
Kornstraße 28 - 30
Die Klimakrise ist eine reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation – die Bewältigung der Klimakrise ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts. Fridays for Future fordert eine Politik, die dieser Aufgabe gerecht wird.
www.fridaysforfuture-hannover.de
kontakt@fridaysforfuture-hannover.de

715: weitere „for Future" Gruppen
Rund um Fridays for Future wird die Bewegung mittlerweile von zahlreichen weiteren for Future Gruppen verstärkt, die je eine besondere Perspektive oder spezielle Expertise einbringen. Hierzu zählen unter anderem: Students for Future, Parents for Future, Grandparents for Future, Scientists for Future, Psychologists/Psychotherapists for Future, Health for Future, Artists for Future, Architects for Future. Gemeinsam sind die Gruppen unter dem Namen Hannover for Future unterwegs. Hier findet ihr auch Kontaktdaten und Infos zu den einzelnen Gruppen.
https://hannoverforfuture.de
kontakt@hannoverforfuture.de



NACHBARSCHAFT STÄRKEN

Quartiere im und für den Wandel

Der Alltag ist schnelllebig, Kommunikation findet verstärkt digital statt und für das Kennenlernen der Nachbar:innen bleibt keine Zeit, findet sich keine Möglichkeit? In der Stadt leben Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen und Lebensweisen Tür an Tür und dennoch bleibt der Kontakt manchmal bei einem kurzen „Hallo“ im Treppenhaus oder dem Annehmen von Paketen und deren Abholung voneinander. Machen wir uns doch besser miteinander bekannt!

Nachbarschaft trägt unglaublich viel Potential in sich und kann ein niedrigschwelliger, offener Raum für Begegnung, Austausch und Teilhabe sein. Sie kann der Anonymität von Großstädten entgegenwirken, kann Ressourcen schonen und den Alltag verschönern, vielleicht ungeahnte Gemeinsamkeiten ans Tageslicht bringen oder Tor zum Entdecken anderer Lebensweisen sein.

Sharing-Formate und gegenseitige Unterstützung gelingen aufgrund der räumlichen Nähe besonders unkompliziert. Vom Ausleihen von Lastenrädern oder Werkzeugen über den Tipp für die kränkelnden Tomaten im Hochbeet des Nachbarschaftsgartens bis hin zur fehlenden Tasse Mehl, dem Rezept für den fantastischen Apfelkuchen oder auch Unterstützung im Alltag, bei Kinderbetreuung oder Einkauf.

Ein gutes Nachbarschafts-Netzwerk stärkt den Zusammenhalt im Viertel, baut Vorurteile ab und bündelt Kräfte für gesellschaftspolitische Vorhaben zur Verbesserung und Umgestaltung des gemeinsamen Lebensraumes vor der Haustür. Auf dem Weg zu einem gemeinschaftlichen Lebensstil, der die großen Nachhaltigkeitsziele im Kleinen umsetzt, können Hannovers Stadtteile als Keimzellen und Triebfedern der sozial-ökologischen Transformation fungieren.

Machen wir unsere Straßen und Hinterhöfe zu unseren gemeinsamen Wohnzimmern und Gärten, machen wir unsere Kieze zu Orten, an denen wir uns zu Hause fühlen und uns gegenseitig unterstützen! Schließen wir uns mit unseren Nachbar:innen zusammen und gestalten den Wandel vor der eigenen Haustür - beispielsweise in einer der Initiativen des folgenden Kapitels.

NACHBARSCHAFT STÄRKEN
HERRENHAUSEN
812
SAHLKAMP
810
TEILEN
LIST
805
NORDSTADT
DER WANDEL BEGINNT VOR DER EIGENEN HAUSTÜR!!
813
809
801
KLEEFELD
806
OSTSTADT
808
807
HANNOVER
NACHBARSCHAFTSTREFFS IN GANZ HANNOVER
MITTE
806
803
804
802
811
BADENSTEDT
LINDEN-LIMMER

801: Bürgerverein Kleefeld e. V.
Vereinsfokus ist die Förderung und Durchführung kultureller Angebote, die Förderung des Sports, der Bildung, der Kinder- und Jugendarbeit und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen im Stadtteil Kleefeld.
www.hoelderlin-eins.de/traegerverein
info@30625bvk.de

802: café allerlei
Allerweg 7
Das café allerlei lädt mit seinen vielfältigen kostenfreien Angeboten ein zum Verweilen, Plauschen, Aktivsein und Kontakte knüpfen.
www.stadtteilforum-linden-sued.de/cafe-allerlei
cafeallerlei@caritas-hannover.de

803: Deisterkiez e. V.
Deisterstraße 66
Nachbarschafts-Verein zur gemeinsamen ökonomischen und sozialen Attraktivierung des Kiezes um die Deisterstraße herum in Linden-Süd.
www.deisterkiez-ev.de
info@deisterkiez-ev.de

804: FELS e. V.
Deisterstraße 66
Der Verein fördert in Linden-Süd bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke mit den Schwerpunkten Erziehung und Bildung, interkulturelle Toleranz, soziale Stadtteilentwicklung und Identitätsbildung.
www.stadtteilforum-linden-sued.de/fels
info@stadtteilforum-linden-sued.de

805: Lister Nachbarschaft e. V.
Ferdinand-Wallbrecht-Straße 34
Der Lister Nachbarschaft e. V. ist hervorgegangen aus dem Hoody Projekt und setzt sich mit Soziokultur-Aktionen für die Entwicklung nachhaltiger, insbesondere klimafreundlicher Lebens- und Wirtschaftsweisen im Stadtteil Vahrenwald-List ein. Aus dem Hoody Projekt JuLiNa Forschungsatelier entstand zudem der gemeinnützige JuLiNa Kunst- und Kulturverein, der Mitmach-Kunstprojekte für Schüler:innen anbietet.
www. lister-nachbarschaft.de
vorstand@lister-nachbarschaft.de
kontakt@julina.org

806: Hölderlin Eins - Kulturhaus Kleefeld
Hölderlinstraße 1
Das Hölderlin Eins ist ein Stadtteilkulturzentrum getragen durch den Bürgerverein Kleefeld e.V. und bietet u.a. regelmäßig Veranstaltungen rund um die Themen Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit, wie z.B. ein Repair Café (mit Anmeldung) am jeweils 1. Samstag eines Monats.
www.hoelderlin-eins.de
info@hoelderlin-eins.de

807: MehrWertLaden
Limmerstraße 57
Der MehrWertLaden ist ein Nachbarschaftsprojekt im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative in Hannover-Linden Mitte zur Entwicklung klimapositiver Methoden und Alltagspraktiken in Nachbarschaft und Stadtteil.
www.kulturdeswandels.de/mehrwertladen
joy@kulturdeswandels.de

808: Nachbarschaftsladen kö20
Königsworther Straße 20
2019 ist im KÖ20 ein Nachbarschaftsladen entstanden, welcher dem „Königsworther Kiez" als Erweiterung des eigenen Wohnraums und Experimentierfläche zur Verfügung steht.
www.koe-20.de
hallo@koe-20.de

809: Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer
Große Str. 17
Die BI setzt sich ein für eine umfassende Bürger:innenbeteiligung bei der Entwicklung des alten Contigeländes und den Erhalt der denkmalgeschützten Altgebäude mit Nutzungsmischung sowie Verkehrskonzepte für Limmer mit Blick für die Verkehrswende.
www.wasserstadt-limmer.org
info@wasserstadt-limmer.org

810: NaDiLa - NachbarschaftsDienstLaden
Schwarzwaldstraße 39 B
Soziale Einrichtung und niedrigschwellige Anlaufstelle für Bewohner:innen im Sahlkamp. Ziele sind die Förderung der Nachbarschaftshilfe und internationalen Begegnung, sowie der Verbesserung sozialer und kultureller Infrastruktur.
www.nadila.de
info@nadila.de

811: Pico Bello
Charlottenstraße 73
Dauerhaftes Projekt zur Stadtteilpflege. Übernahme von gemeinnützigen Aufgaben, die nicht von anderen Dienstleistern übernommen werden.
https://www.msv-hannover.com/index.php?i=6&seite=pico%20bello
pico-bello@msv-hannover.com

812: SPATS e. V.
Elmstraße 17a
Ziel ist die Förderung von Eigeninitiative und Selbstorganisation der Anwohner:innen mit besonderen

sozialen Problemlagen im Stadtteil Sahlkamp sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen im Stadtteil, der Abbau von Vorurteilen und die Stärkung von Toleranz.
www. spats-hannover.de
geschaeftsstelle@spats-hannover.de

813: Freizeit- und Stadtteilzentren
Die Freizeit- und Stadtteilzentren sind ebenfalls Orte nachbarschaftlicher Begegnung. Als kommunale Kultureinrichtungen haben sie die Aufgabe, kulturelle Aktivitäten in den Stadtteilen zu fördern und professionell zu unterstützen, Bildungs- und Freizeitangebote zu ermöglichen sowie Brücken zwischen den einzelnen Initiativen, Gruppen und Einrichtungen im Stadtteil zu bauen.
www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime-Stadtteilzentren

GLOSSAR

Planetare Grenzen: Sind die Belastungsgrenzen der Erde, von denen die Stabilität des gesamten Erdsystems abhängt und die eingehalten werden müssen, damit die Lebensgrundlagen der Menschheit erhalten bleiben. Die Grenzwerte sind für neun zentrale biophysikalische Systeme und Prozesse festgelegt: Klimawandel, Überladung mit neuartigen Substanzen, Abbau der Ozonschicht in der Stratosphäre, Aerosolbelastung der Atmosphäre, Versauerung der Ozeane, Störung der biogeochemischen Kreisläufe, Veränderung in Süßwassersystemen, Veränderung der Landnutzung und Veränderung in der Integrität der Biosphäre. Sieben davon haben wir bereits überschritten.

Resilienz: Die Fähigkeit (eines Menschen, einer Stadt oder auch eines Ökosystems), mit widrigen Umständen und Situationen umzugehen, ohne dabei langfristigen Schaden zu nehmen, sondern Widerstands- und Regenerationsfähigkeit zu mobilisieren. Dabei kann das System seinen Zustand bei Störungen (von innen oder außen) wiederherstellen oder auch anpassen und weiterentwickeln.

Sozial-ökologische Transformation: Meint die Umgestaltung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise hin zu einer ökologisch nachhaltigen, solidarischen und sozial gerechteren Zukunft innerhalb der planetaren Grenzen – auf allen Ebenen und in allen Sektoren sowie Lebensbereichen. Ziel ist ein gutes Leben für alle Menschen und auch zukünftige Generationen überall auf dieser Erde.

Partizipation: Steht für Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung oder Einbeziehung.

Suffizienz: Eine Nachhaltigkeitsstrategie rund um die Frage nach dem „Genug“ und dem rechten Maß - weg von Hyperkonsum und Überverbrauch. Der eigene Lebensstil und die Wirtschaftsweise werden der Endlichkeit von Ressourcen angepasst, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.

Shared Mobility: Bezieht sich auf die gemeinsame Nutzung eines Fahrzeugs, Fahrrads oder eines anderen Transportmittels, z.B. bei privaten oder gewerblichen Carsharing-Modellen oder Fahrradverleihsystemen.

15-Minuten-Stadt: Ein Konzept der Stadtplanung mit dem Ziel, dass alle Einwohner:innen innerhalb von 15 Minuten alles erreichen können, was es zum Alltagsleben braucht – ohne Auto. Dazu gehören Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten und Schulen ebenso wie Ärzt:innen, Grünanlagen und Kultur- und Sportangebote.

Solidarische Landwirtschaft (kurz: SoLaWi): Ist eine von Verbraucher:innen und Produzent:innen selbstorganisierte Marktalternative für den Vertrieb selbstangebauter Lebensmittel. Private Haushalte tragen die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs und erhalten im Gegenzug dessen Ernteertrag. Kennzeichnend sind zurückverfolgbare Wirtschaftskreisläufe, vielfältige und regionale Landwirtschaft und eine solidarische Nutzen-Risiko-Beteiligung.

Diversität/ Vielfalt: Zielt auf die Gleichwürdigkeit und Wertschätzung sowie Teilhabechancen und selbstverständliche Akzeptanz von Menschen unabhängig von (tatsächlicher oder zugeschriebener) Herkunft und Nationalität, Geschlecht und Geschlechtsidentität, sozioökonomischem Status, sexueller Orientierung, Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit, Alter sowie physischer oder psychischer Fähigkeiten oder anderer Merkmale. Diversität hebt die Einzigartigkeit von Menschen mit all ihren Unterschieden wie auch mit ihren Gemeinsamkeiten positiv hervor.

Dekarbonisierung: Bezeichnet den Prozess der Abkehr von den fossilen Energieträgern Kohle, Erdgas und Öl, um eine Reduktion der Treibhausgasemissionen und schließlich eine fossilfreie Gesamtwirtschaft zu erreichen.

Biodiversität: Auch biologische Vielfalt genannt; setzt sich aus drei Dimensionen zusammen: Die Vielfalt der Arten bei Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, und die Vielfalt der Ökosysteme, zu der Lebensgemeinschaften und Lebensräume wie Wälder und Meere sowie Landschaften gehören.

Essbare Stadt: Ein Konzept, die bestehenden Grünflächen mit essbaren Nutzpflanzen zu bepflanzen und so das Stadtgrün von einer Zierpflanzen-Landschaft in eine lebendige, produktive und essbare Stadtlandschaft zu verwandeln.

#SOLIDARISCHESTADT

Wenn ihr über die Aktivitäten, Publikationen und Events informiert sein wollt, meldet euch mit einer kurzen E-Mail bei info@okeostadt.de.

oekostadt_hannover

Ökostadt e.V.

Ökostadt e.V.
Hausmannstr. 9 - 10
30159 Hannover

www.oekostadt.de